



Farmseener

SPORTECHO

Außerordentliche Mitgliederversammlung 13. August 2013

Einladung Seite 4



Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Vereinsmitglieder,

wir haben es geschafft, unser Titelbild* zeigt Ihnen unser neues Vereinshinweisschild, welches das „Alte“ ersetzt, das vor über einem Jahr mutwillig zerstört wurde. Wir bedanken uns bei der Jugendlounge (Pestalozzi Stiftung) für die gute Zusammenarbeit. Die Mitgliederversammlung am 28. Mai war gut besucht worden und die angekündigten Wahlen verliefen gut. Zum Versammlungsleiter wurde Klaus Hitzer bestimmt. Er führte die Versammlung durch eine nicht einfache Tagesordnung. Es folgten Wahlen, wiedergewählt wurden die Präsidiumsmitglieder 1. Vorsitzender und Schatzmeister. Seit längerem neu besetzt werden konnte der / die stellvertretende Vereinsvorsitzende. Hier wurde mit Loni Caning (Schwimmen) eine tüchtige Besetzung gefunden. Wir wünschen viel Glück und eine gute Hand. Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden zur Lage unseres Farmsener Turnvereins mit einem großen Dankeschön an alle Ehrenamtlichen für deren unermüdlichen Einsatz, zog Schatzmeister Joachim Zwadlo unter Vorlage des Jahresabschlusses 2012 eine erfolgreiche Bilanz zur finanziellen Lage des Vereins, welche durch die Rechnungsprüfer Jens Schebitz und Arnold Siebert bestätigt wurde. Horst Lormes, neuer FTV Jugendwart, wurde vom Präsidium und der Versammlung viel Erfolg in seinem neuen Amt gewünscht.

Die vielfältigen Aufgaben eines modernen Sportvereins lassen es nicht zu, abzuwarten, bis etwas geschieht, sondern erfordern das Handeln aller Verantwortlichen, zumindest des Präsidiums und des Vereinsvorstandes. Wir stehen mit allen

Sportarten vor neuen Herausforderungen. Wir müssen diese annehmen, wollen wir unseren Sportverein zukunftsfähig halten. Die Herausforderungen bestehen sowohl in Modernisierung der Sportanlagen als auch in stetiger Erweiterung und Ergänzung unserer Sportangebote und der Mitgliedschaften. Die Vereinsbindungen zu stärken, ist eine dauerhaft wichtige Aufgabe. Ein Weg dahin sind die Kooperationen mit den umliegenden Schulen. Hier möchte ich mich bei allen Abteilungen und Übungsleitern bedanken (Fußball, Turnen, Tennis, Tischtennis), die Aufgaben an den Schulen übernommen haben. Die Stunden werden bezahlt, die sportlichen Anforderungen sind jedoch alles andere als einfach. Wir stellen uns den Anforderungen. Vielen Dank dafür! Das Lehrschwimmbecken am Bramfelder Weg ist Teil dieser Aufgaben, dort sind 3 umliegende Schulen (GBS / GTS) beteiligt. In diesem Sportecho finden Sie auch durch den Satzungsausschuss überarbeitete Vereinssatzung und Einladung zur Mitgliederversammlung am 13. August 2013. Wir hoffen, die neue Satzung findet ihr Interesse. Für den Vorstand möchte ich mich beim Satzungsausschuss mit D. Saländer, HJ. Rudolph, W. Zink und Präsidium für die ehrenamtlich geleisteten Stunden sehr bedanken.

Mit sportlichen Grüßen verbleibt,

*Karl-Heinz Haarke,
1. Vorsitzender*

Pressekonferenz Farmsen - Berne

Pressekonferenz am 5. Juni 2013 mit den Vereinsvorsitzenden Post SV, TUS Berne, SC Condor, FTV und Moderation Vorstandsmitglied Bürgerverein Farmsen-Berne (siehe Bild). Thema ist die angestrebte Kooperation der 4 Vereine in Farmsen - Berne, die damit vollzogen und öffentlich bekannt gemacht wurde. In dem vereinbarten Papier steht u.a. zur Kooperation, dass die Vereine in allen Fragen der Vereinspolitik zum Wohle der Vereinsmitglieder zusammenarbeiten wollen und das kann bedeuten, dass man mehr Spielgemeinschaften organisiert, um so die Sportler in Farmsen-Berne zu unterstützen (und nicht zu verlieren). Das man bei Problemen sich verständigt und zusammenarbeitet (insbesondere auch über Abteilungsgrenzen). Probleme können sein, vorhandene Engpässe in der Nutzung der öffentlichen Sportanlagen -und Sporthallen. Jugendliche durch Sportveranstaltungen -und Jugendfeste zu organisieren. Die Integration der zu uns kommenden Men-

schen und Kinder zu fördern. Gegenüber der Sportpolitik mit einer Stimme zu sprechen und die Interessen der Vereine in Farmsen-Berne zu stärken (nicht zu behindern). Wettkämpfe untereinander fair auszutragen (wie bisher auch). Die Vereinsfarben zu behalten und zu vertreten. Neue Ideen zu entwickeln. Wir setzen darauf. Ein Wort noch zum Post SV, einem Traditionsverein in Farmsen! So wie es aussieht, war das eine Abschiedsveranstaltung für den Traditionsverein um den 1. Vorsitzenden Paul Posorske. Das stimmte keinen froh und wir haben das alle zum Ausdruck gebracht. Die Umstände haben das erzwungen. Diesen gestandenen Verein zu verlieren, das tut uns leid. Wir haben versprochen, zu helfen. Wir setzen dabei jedoch besonders auf die Bezirkspolitik -und Leitung. Die soll das Gelände am Neusurenland dem Sport in Farmsen-Berne, den Vereinen und den Schulen erhalten. Ein langer Weg liegt vor uns im Sport und "3 Vereine für Farmsen-Berne."



Unser Sportangebot

Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

Präsidium

1. Vorsitzender	Karl-Heinz-Haarke	Tel.	678 75 57
2. Vorsitzende	Susann Noll	Tel.	647 79 66
Stellv. Vorsitzende	Loni Caning		
Schatzmeister	Joachim Zwadlo	Tel.	643 07 92
Vereinsjugendwart	Horst Lormes	Tel.	713 83 71

Badminton

Abt. Leiter	Roger Taddey	Tel.	64 94 06 50
-------------	--------------	------	-------------

Eishockey

Abt. Leiter	Carsten Müller	Tel.	53 25 24 60
Jugendwart	Joachim Müller	Tel.	693 66 68 / Mobil 0173-214 97 60

Fußball

Abt. Leiter	Thorsten Andresen	www.ftv-fußball.de	
Jugendwart	Torsten Lüders	Tel.	678 26 55
		Tel.	69 64 16 91

Handball

Abt. Leiter	Alfred Langer	www.ftv-handball.de	
		Tel.	645 46 39

Lehrschwimmbecken

	Horst Jagemann	Tel.	693 89 38
--	----------------	------	-----------

Leichtathletik

Abt. Leiterin	Annemarie Schult	Mobil	0176-30 45 76 75
Jugendwartin	Josephiné Schumann	Mobil	0151-50 74 15 32

Rückenschule

Abt. Leiter	Johannes Wittenauer	Tel.	693 79 33
-------------	---------------------	------	-----------

Schwimmen

Abt. Leiterin	Loni Caning	www.ftv-schwimmen.de	
Jugendwartin	Annika Loose	Tel.	63 97 76 48

Skat

Abt. Leiter	Günter Behrendt	Tel.	678 99 14 / Mobil 0176-32 64 45 71
-------------	-----------------	------	------------------------------------

Skisport

Abt. Leiter	Joachim Zwadlo	Tel.	643 07 92
-------------	----------------	------	-----------

Steeldart

Abt. Leiter	Norbert Hintz	Mobil	0172-162 82 35
-------------	---------------	-------	----------------

Tanzsport

Abt. Leiter	Marita Illies	www.ftv-tanzen.de	
		Tel.	60 68 00 20

Tennis

Abt. Leiter	Gerhard Scholz	www.ftv-tennis.de	
Jugendwart	Benjamin Protz	Tel.	630 03 24
		Mobil	0151-28 24 24 58

Tischtennis

Abt. Leiter	Horst Lormes	Tel.	713 83 71
-------------	--------------	------	-----------

Turnen

Abt. Leiterin	Christina Fietz	Tel.	695 93 54
Jugendwartin	Gudrun Speckin	Tel.	20 69 61

Geschäftszimmer

Herr Neue, Frau Mohr		Tel.	64 55 11 14
Internet		Fax	64 55 11 15
E-Mail		www.farmsener-tv.de	
		bureau@farmsener-tv.de	

Öffnungszeiten

Montag von 13.00 - 20.00 Uhr und Mittwoch von 9.00 - 13.00 Uhr

Vereinsheim am Berner Heerweg 187 b

Serpil Özyurt	Tel.	64 55 11 16
---------------	------	-------------

Tennisanlage Tegeloweg 91

Christa und Manfred Richter	Tel.	643 37 77
-----------------------------	------	-----------

Inhaltsverzeichnis

Sportangebot ... Seite	3
Präsidium Seite	2,4
Fußball Seite	5
Handball Seite	5
Schwimmen Seite	6
Ski Seite	7-11
Steeldart Seite	11
Leichtathletik ... Seite	12-15
Tennis Seite	16-18
Tischtennis Seite	19-20
Satzung Seite	21-26

Impressum

Farmsener Turnverein
von 1926 e. V.
Berner Heerweg 187 b
22159 Hamburg
Tel. 64 55 11 14
Fax 64 55 11 15



1. Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
BLZ 20050550
Kto.-Nr. 1232 123 032

Auflage: 2.000 Exemplare
Bezugspreis: im Mitglieds-
beitrag enthalten
Erscheint 4x jährlich

Redaktion und Layout:
Dividan Druckvertrieb GmbH
Emanuel Lekic
Rahlstedter Straße 10 B
22149 Hamburg
Tel.: 040 / 668 58 72-0
E-Mail: media@dividan.de

Druck: KDS infotex.digital
Graphische Betriebe GmbH
Bahnhofsweg 2,
82008 Unterhaching

**Redaktionsschluss für die
3. Ausgabe ist der 16. Sept. 2013**

Einladung

zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung

am

Dienstag, den 13. August 2013 um 19.00 Uhr

im FTV-Vereinshaus, Berner Heerweg 187 b, 22145 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Beschlussfassung über die vorgelegte Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der ordentl. Mitgliederversammlung vom 28.05.2013
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 6. Änderung der Satzung des FTV**
7. Behandlung der termingerecht eingerichteten Anträge
8. Verschiedenes

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 28.05.2013 sowie die Satzungsänderung kann im Sportecho Nr. 2/2013 oder in den Geschäftszeiten im Geschäftszimmer eingesehen werden.

Anträge zu Punkt 7 der Tagesordnung müssen nach § 14, Abs. 2 der gültigen FTV-Satzung mindestens 14 Tage vor der Versammlung dem Präsidium schriftlich eingereicht werden.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Alle Mitglieder sowie die Eltern unserer Kinder sind herzlich eingeladen.

FTV-Präsidium

Karl-Heinz Haarke
1. Vorsitzender

Susann Noll
2. Vorsitzende

Joachim Zwadlo
Schatzmeister

Loni Caning
Stellv. Vorsitzende

Horst Lormes
Vereinsjugendwart

Informationen der FTV Geschäftsstelle

1. Die Tabelle der Mitgliederehrung wird aus Kapazitätsgründen in die nächste Ausgabe verschoben.
2. SEPA (Single Euro Payments Area) - zwingend vorgeschrieben ab 1.2.2014:
Wir stellen per Gesetz auf SEPA um. Es wird demnächst ein Schreiben der FTV Geschäftsstelle an alle Mitglieder geben. Mit der Bitte, dies durchzusehen und eine Bestätigung der Daten mit Unterschrift an den FTV zu geben.

Kalle Schmidt ist von uns gegangen

Plötzlich und unerwartet ist **Kalle Schmidt** am 27. März 2013 im Alter von 56 Jahren viel zu früh von uns gegangen.

Kalle war einer von den alten Farmsener Fußballspielern. Zuletzt war er aktiv in der Spielgemeinschaft Farmsen / Wandsetal und wollte nach einer längeren Verletzungspause gerade wieder in den Spielbetrieb einsteigen,

als er unerwartet einem Herzinfarkt erlitt.

Wir verlieren mit ihm einen der noch wenigen treuen Fußballmitglieder.

Wir werden **Kalle** in dankbarer Erinnerung behalten.

T. A.

Handball:

Rest der Rückrunde – Saison 2013/14

Eigentlich gibt es nach dem Redaktionsschluß des letzten Sportechos nicht mehr viel zu berichten. Nach dem Spiel am 09.02.2013 gegen TUS Berne konnten wir von den insgesamt 5 Spielen nur noch ein Spiel gewinnen. Alle anderen Spiele gingen mit Tordifferenzen von 4 bis zu 18 Toren gegen den Tabellendritten TH Eilbeck 3 verloren. Wir konnten den vorletzten und damit zweiten Abstiegsplatz nicht mehr entkommen.

Aber nach der Saison ist vor der Saison. Und so wird bei doch inzwischen guter Trainingsbeteiligung für die nächste Saison 2013/14 fleißig trainiert. Wir spielen dann in der Kreisklasse Gruppe 3 (153). Die Gruppeneinteilung steht schon fest, d.h. wir wissen gegen welche Vereine wir antreten müssen. Die detaillierten Spieltermine liegen aber noch vor.

Vor Beginn der neuen Saison geht es wieder zum schon traditionellen Handballturnier nach Warnemünde. Unsere Männermannschaft und ein paar Frauen, die am Turnier in einer Spielgemeinschaft mit Damen aus Skandinavien antreten werden machen sich am letzten Augustwochenende auf den Weg zur HSG Warnemünde an die Ostsee.

Alfred Langer



Tierisch interessierte Zuschauer

Abschlusstabelle 30.04.2013 Kreisklasse Männer Gruppe 143

Pl.	Mannschaft	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	FC St. Pauli 4	17	0	1	461:337	124	34:2
2	TSV Hohenhorst 1	12	1	5	411:359	52	25:11
3	TH Eilbeck 3	11	1	6	448:367	81	23:13
4	TV Fischbek 4	11	0	7	352:338	14	22:14
5	SC Condor 1	10	1	7	387:370	17	21:15
6	AMTV Hamburg 4	9	2	7	368:377	-9	20:16
7	HG Wa-Jen81/HTBU 2005 1	9	1	8	381:352	29	19:17
8	TuS Berne 1	5	1	12	340:438	-98	11:25
9	HSG Oberalster/Farmsen 1	2	1	15	303:419	-116	5:31
10	HG Hamburg-Barmbek 7	0	0	18	361:455	-94	0:36

Saisonabschluß 30.04.2013 Senioren Oberliga

Mannschaft	Liga	Gruppe
Senioren	HL	Nach Hinrunde zurückgezogen

HL=Hamburg-Liga (Oberliga)

Sanitär- + Heizungs-Technik
Jens Schebitz

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

Wir bauen Barrieren ab.

Tel. 040/643 60 64 • Fax 040/645 25 21
Hudlemstraße 13 a • 22159 Hamburg
E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Hamburger Meisterschaften

An dem Wochenende des 12. bis 14. Aprils waren die Hamburger Meisterschaften 2013.

Der Wettkampf war gut besucht. Unser Verein hatte ebenfalls sehr viele Schwimmer und Schwimmerinnen gemeldet. Am Freitag fing der erste Abschnitt, der um 15:30 Einlass hatte, im Dulsbergbad an. Nun konnten die Aktiven sich auf den 50m Bahnen einschwimmen. Der Wettkampf ging gut voran und viele Schwimmer erreichten gute Zeiten.

Am Samstag war der Einlass um 8:00. Der Abschnitt begann schließlich um 9:00. Auch die Jugendmehrkämpfe für

den Jahrgang 2002/03 waren dabei. Der Sonntag fing um die selbe Uhrzeit an. Die Geschwister Steffen und Markus Deibler, wie auch Silke Lippok waren da. Die Stimmung war Insgesamt sehr gut. Wir hatten trotz der langen Tage viel Spaß. Viele erhielten am Ende des Wettkampfes Medaillen und konnten sehr zufrieden mit ihrer Leistung sein. 5 Schwimmer und Schwimmerinnen haben sich bereits für die Norddeutschen Meisterschaften am 31.05 -02.06.13 in Hannover qualifiziert. Insgesamt haben wir 12 Bronze-, 17 Silber- und 12 Goldmedaillen gewonnen.

Maïke Loose

Sommerpause vom 17.6 - 11.08.2013

Liebe Schwimmsportfreunde,

die Bäderland Hamburg GmbH gibt bekannt, dass die diesjährige **Sommerpause vom 17.6. bis 11.8. 2013** festgelegt worden ist. In dieser Zeit können die Hamburger Vereine nicht trainieren.

Das Berufsförderungswerk hat uns schriftlich mitgeteilt, dass unser Training Freitags von 14-15 Uhr weiterhin unverändert stattfinden kann.

Nach der Sommerpause wird das Schwimmbad Volksdorf voraussichtlich für 6 Monate wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Die Kinder werden dann Dienstag und Mittwoch in Rahl-

stedt jeweils 16.00-17.00 Uhr schwimmen. Treffpunkt 15 Minuten vorher in der Halle. Wir werden die Kinder in die Gruppen einteilen. Die Einteilung erfolgt noch vor den Ferien. Nach den Ferien erhaltet ihr die neuen Vereinsausweise mit dem Aufkleber für die Saison 2013/2014. Diese Ausweise müssen an der Kasse der Schwimmbäder vorgezeigt werden.

Bitte denkt an 1 Euro für die Schränke im Schwimmbad.

Ich wünsche allen schöne Ferien

eure

Loni Caning

Gartenpflege

- Hecken- u. Pflanzflächenschnitt
- Rasen mähen
- Laubentfernung
- Terrassenanlage
- Steinsetzarbeiten
- Bäume fällen



Hausmeisterservice

- Treppenhausreinigung
- Reinigung von Außenanlagen
- Räumung von Boden, Keller, Wohnung
- Winterdienst



Sicher kennen Sie das auch!

Für bestimmte Arbeiten im Haus und Garten,
benötigt man ab und an mal eine helfende Hand.
Wir stehen Ihnen gerne mit unseren Dienstleistungen zur Verfügung.



Haus und Garten Dienstleistungen rund um

Tel. 60 56 67 10
www.hausundgarten-web.de

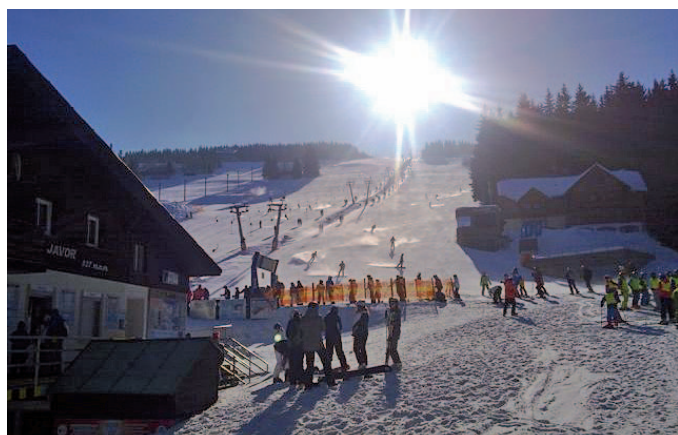


Skireise nach Pec pod Sněžkou

Die Hinfahrt

Jedes Jahr ist irgendetwas anders. Diesmal war die Teilnehmerzahl so groß, dass zwei Busse nebst einem Gepäckanhänger zum Einsatz kamen, so daß es diesmal auch keine Probleme mit der Gepäckverstaung gab.

Fast pünktlich ging es um 6:30 Uhr mit 64 Alpinläufern, Langläufern und Wanderern auf die Reise Richtung Pec pod Sněžkou. Auf die detaillierte Beschreibung der Fahrt soll an dieser Stelle wieder verzichtet werden, da die Fahrtroute, die Pausen, der Fahrerwechsel, die schlechte Autobahn in Polen usw. genau wie auf der Reise 2012 waren. Gegen 9:00 war für uns aber wieder auf dem Autohof in Herzprung ein leckeres Frühstücksbuffet angerichtet. Obwohl die entsprechende Anzahl an Personen angemeldet war, wurde das Buffet stark dezimiert, was die Bedienung zu der Frage veranlaßte, ob denn alle zur Gruppe Martini gehörten. Um 13:30, bereits in Polen kurz hinter der Grenze, gab es dann die wohlverdiente Mittagspause mit Bockwurst und Kartoffelsalat aus der Bordküche. Da wir die Rast immer im hinteren Teil des Rast-/Parkplatz abhielten und diesmal mit einem großen und einem kleinen Bus mit Anhänger hintereinander parkten, hatte wir wohl die Aufmerksamkeit von Grenzkontroll-/Zollbeamten erweckt. Erst fuhren sie einmal an uns vorbei und als wir unsere Reise fortsetzen wollten, wurden wir zu einer Passkontrolle



gestoppt. Es wurde wohl vermutet, dass hier Menschen-smuggel im Gange war und ein Umsteigen von dem großen in den kleinen Bus vermutet wurde. Glück für alle, dass Karin nicht kontrolliert wurde, denn sie hatte kein Dokument mit um sich auszuweisen. Da war eine halbe Stunde Angstschweiß angesagt. Was der fehlende Personalausweis für die Weiterfahrt bedeutet hätte, vermochte keiner einzuschätzen. Mit Sicherheit hätte es zu weiteren Verzögerungen geführt.

Das Hotel

Spät am Abend erreichten wir unser Hotel „Horizont“ in Pec pod Sněžkou. Das Restaurant für das Abendmenue hatte extra für uns etwas länger geöffnet, damit auch wir noch in Ruhe speisen konnten. Die Verpflegung war wieder reichlich und super. Der Obstsalat, der im letzten Jahr immer schnell „vergriffen“ war, war immer ausreichend vorhanden und wurde nachgelegt. Auch das Lunchpaket wahlweise in Form von einem belegtem Brötchen, einem Stück Obst, einem kleinen Päckchen Kekse oder einer Flasche Selter konnten wir wieder mit auf die Piste nehmen. Leider gab es hier eine Neuerung: Tag 1 gab es nur Obst, Tag 2 nur Kekse usw.! Auch das Kurprogramm wurde von einigen wieder intensiv genutzt. Lifemusik und verschiedenen Darbietungen (Schlangentanz) im Abendprogramm



sorgten für Unterhaltung. Wer dann noch nicht genug hatte konnte noch in die Havanna-Bar oder in den Club 18 im 18. Stock gehen. Intensiv wurde auch wieder Karten gespielt. Favoriten waren neben Treppauf- Treppab, Skat, Phase 10 vor allem UNO (mit verschärften Regeln) und ganz neu Skip-Bo.

Skifahren und andere Aktivitäten

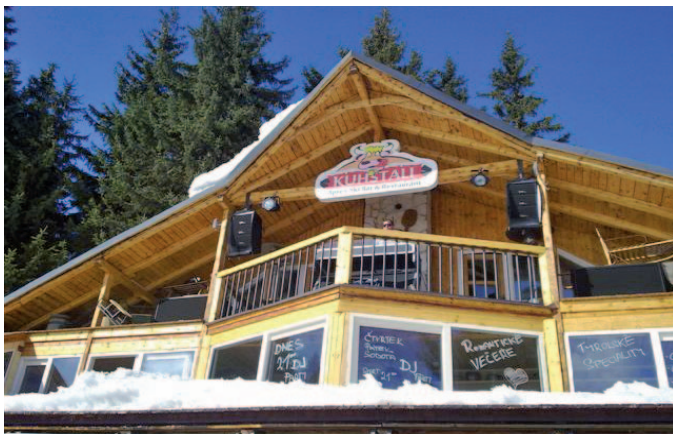
Am ersten Skitag ging es wieder zum Einstiegslift „Javor“. Die kleinen Skibusse brachten uns vom Hotel komfortabel direkt an die Piste. Viele kamen ja schon in den Genuss der supergünstigen Pec-Rentnertageskarte. Ein Besuch der Schneekoppe war dieses Jahr nur zu Fuß möglich, da der betagte Sessellift endlich modernisiert werden sollte und z. Z. außer Betrieb war. Zum Glück gab es wieder den überregionalen Skipass für die gesamte Skiarena Krkonoše, ein Zusammenschluß von 6 Skigebieten im östlichen Riesengebirge. Auch der kostenlose, regionale Skibus nach Janské Lázně (ca. 16 km) fuhr wieder. Somit konnten wir dieses Skigebiet wieder nutzen, was wir dann am Dienstag mit einer größeren Gruppe wahrnahmen. Dieser regionale Skibus war so überfüllt, das er an den letzten Stationen vor Janské Lázně vorbei fuhr. Nach einem sonnigen Tag fuhren die meisten dann mit dem vorletzten regionalen Skibus um ca. 14:00 Uhr wieder zurück nach Pec, denn der letzte Skibus von Janské Lázně hatte keinen Anschluss mehr zum Hoteltransfer. Um diese Fahrt in der „Sardinenbüchse“ zu umgehen, beschlossen Ernst und ich zum gleichen Zeitpunkt die Rücktour mit Alpinski über die Höhenloipe

nach Pec zu wagen. Diesen Plan hatte ich schon 2011 gefasst, aber damals keinen Mitstreiter gefunden. Vom höchsten Endpunkt der Seilbahn von Janské Lázně bis zum Lift Javor in Pec waren es knappe 10 km. Es mussten zwar ein paar kleine Steigungen genommen werden aber meistens konnten wir eine wundervolle ca. 5 km lange alpine Abfahrt vom Berg Černá Hora nach Pec genießen. Wir waren auch noch schneller als der regionale Skibus und so konnten wir in Pec noch einige Abfahrten an den dortigen Liften machen. Da wir den Weg jetzt kennen ist das mit Sicherheit eine Option fürs nächste Jahr länger im Skigebiet auf dem Černá Hora zu bleiben ohne den Hoteltransfer zu verpassen. Am Mittwoch ging es dann nach Spindler Mühle (auf der Straße ca. 60 km). Auch hier verbrachten wir einen schönen sonnigen Tag. Die Langläufer absolvierten die Fahrt nach Spindler Mühle auf der Höhenloipe, die zwar den direkteren Weg nahm, aber immerhin noch annähernd

20 km betrug. Donnerstag gab es das Angebot einer Busfahrt nach Breslau, was ein Großteil der Mitreisenden wahrnahm. Da der Freitag dann immer schon Kofferpacktag ist, lud Werner am Donnerstagabend wieder zum traditionellen Hüttenabend mit ein paar Freigetränken ein. Dieser konnte auf Grund der großen Teilnehmerzahl nicht in der Havannabar stattfinden sondern wurde im großen Hotelsaal abgehalten.

Die besonderen Ereignisse

Zwei unserer Skifahrer wollten endlich mal Schneescooter



mit Blaulicht fahren. Leider war es der Schneescoter des Pistensanitäters und das Ganze hatte einen ernsten Hintergrund. Ute war gestürzt und hatte sich den Arm verletzt. Zum Glück stellte sich nach der Untersuchung heraus das es nur schmerzhaft war und ein paar blaue Flecken geben würde. Schlimmer widerfuhr es Uschi. Ein Skifahrer rutschte in sie hinein was zu einem Sturz in Zeitlupe führte. Diese Stürze sind in der Regel schlimmer als wenn man aus voller Fahrt aus den Skiern fliegt. Das Knie war kaputt und das Skifahren war damit am zweiten Tag schon beendet und musste dann in Hamburg operiert werden.

Die Rückfahrt

Die Ski und Skistiefel wurden schon am Freitagabend verladen, denn die Abfahrt am nächsten Tag sollte um 7:30 Uhr erfolgen. Nach einem frühen Frühstück wurden dann noch die Koffer verladen. Auch auf der Rückfahrt wurde die Route und die Raststätten wie im letzten Jahr gewählt. Nachdem wir Berlin passiert hatten fing es leicht an zu schneien. Der Schneefall immer stärker je näher wir nach Hamburg kamen. Trotz der Räum- und Streudienste blieb die Autobahn auf Grund des intensiven Schneefalls weiß. Unter starker Beschneigung wurden dann die Busse in



Farmsen entladen. Auch unsere Busfahrer sind dann mit kleinen Schwierigkeiten aber heil nach Albersdorf gekommen.

Das Resümee

So eine Skireise sollte ja in erster Linie eine Vereinsfahrt für die Mitglieder der Skiabteilung sein. Um den Bus auszulasten ist es sicher sinnvoll und abwechslungsreich auch Gäste mitzunehmen. Dieses Jahr hatten wir die Rekordzahl von 64 Reisetilnehmer von denen nur 24 ! Vereinsmitglieder waren. War es in den Jahren zuvor so, das man am Ende der Reise auch die Gäste namentlich kannte so musste ich oder man dieses Jahr passen. Es war gar nicht möglich mit allen Gästen irgendwie in Kontakt zu treten. Die Frage ist, ob das noch ein gesundes Zahlenverhältnis ist zumal die damit beabsichtigte Mitgliederwerbung sicher nicht den erwarteten bzw. beabsichtigten Erfolg bringt. Viele Gäste sehen unsere Vereinsfahrt nur als preiswerte Reiseveranstaltung ohne jegliche Absicht der Skiabteilung beizutreten. Vielleicht muss hier an anderen Stellschrauben gedreht werden um eine Mitgliedschaft in der Skiabteilung des FTV über diesen Weg attraktiver zu machen.

Alfred Langer



Copy-Shop

Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckarbeiten für Industrie, Büro und Privat

**Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,
Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.**

**August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen
Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • www.tiedeke.de**

Unsere Harzfahrt 2013

Am Samstag, den 02. Februar wollten wir in den Harz fahren – ohne Schnee aber kann man nicht Skifahren, ohne Schnee macht eine Schneewanderung keinen Spaß. Es hieß also abwarten...

In der kommenden Woche setzte der ersehnte Schneefall ein, so dass wir zu unser aller Freude am Samstag, den 09. Februar in den Harz aufbrechen konnten.

Früh morgens um 06.30 Uhr versammelten wir uns am Vereinshaus, warteten auf den Bus, der mit etwas Verspätung eintraf. Grund der Verspätung war ein leichter Schaden am Bus, so dass seitens des Busunternehmers ein Ersatzbus bereitgestellt wurde.

Unser Busfahrer, ein gebürtiger Bayer, klärte uns darüber auf, dass man hier bei uns im Norden „Skilaufen“ und im Süden „Skifahren“ sagt.

Zügig fuhren wir über die Elbrücken in Richtung Hannover. Auf der Raststätte „Allertal“ machten wir unsere erste Pause. Eine zweite „Zwangspause“ musste eingelegt werden, weil die Windschutzscheibe des Busses mangels Wasser in der Scheibenwaschanlage nicht genügend zu reinigen war.

Nach dieser unfreiwilligen Pause und genügend Wasser in der Scheibenwaschanlage erreichten wir gut gelaunt und ohne weitere Zwischenfälle den schneereichen Harz.

Ideale Schneeverhältnisse, ein bildschönes Panorama – mehr können sich Skisportler und Wanderer nicht wünschen.

Von Sonne bis Schneefall war an diesem Wintertag im Harz alles dabei.

Der Matthias-Schmidt-Berg bei St. Andreasberg bietet eine Piste von 3,2 km Länge mit 4 Skiliften, davon 2 Sesselliften. In der Matthias-Schmidt-Baude lässt sich für alle Beteiligten, ob Läufer, Fahrer oder Wanderer eine zünftige Sause abhalten.

Der Berg hat für jeden Fahrer etwas zu bieten – Buckel, steile Pisten, eine Schlucht, einen breiten Hang sowie einen sanft abfallenden Anfängerhügel.

Nach dem Einkehrschwung nahm die Gruppe der Abfahrtsläufer uns Anfänger in die Mitte, begleitete uns durch Vorweg- und Hinterherfahren und immer wieder Tipps geben die „schwarze Piste“ hinunter. Glücklicherweise angekommen ging es gleich wieder rauf...

Am Ende ließen wir diesen schönen Tag bei Apfelstrudel, Windbeutel oder anderem ausklingen.

Auf der Rückfahrt wurde es im Bus doch etwas still; die frische Luft, sich den ganzen Tag draußen zu bewegen, machte doch sichtlich müde...

Ohne Zwischenfälle, wieder mit einer Rast in der Raststätte „Allertal“, kamen wir bei guten Straßenverhältnissen im Vereinshaus an.

Einen Zwischenfall gab es leider doch – Angela hatte sich am Skilift das Knie verdreht – schon am nächsten Mittwoch aber war sie wieder bei der Skigymanstik dabei.

Michaela Schweim



Veranstaltungs-Termine 2013

Fahrradtour , neues Datum!!	11. August 2013	m. Anmeldung
Paddeltour	07. September(Samstag)	m. Anmeldung
Wandern	29. September 2013	m. Anmeldung

Immer unter Vorbehalt !!!



Herzlichen Dank

der Skiabteilung
des Farmsener TV

die durch ihre Kleiderspenden für die Schule
Surenland zum Gelingen der Skiklassenreise 2013
in den Bayerischen Wald beigetragen hat.

Wir waren alle schön warm angezogen und
können jetzt jede Piste unsicher machen!




P. Feinbrun, M. Feinbrun
Klassenleitungen 8a, 8b

So möchten wir sie in Erinnerung behalten!



Irene Luckmann

Am 11. Februar,
im Alter von 84 Jahren,
hat sie diesen aussichtslosen
Kampf verloren.

Wir trauern um einen liebens-
werten Menschen und Freund,
den wir sehr vermissen.

Wir begrüßen unser neues Mitglied

Sabine Heyde

Herzlich willkommen !!!

Jens Schebitz

Sanitär- + Heizungs-Technik

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Bauklempnerei
- Bedachung

Hudlemstraße 13a
22159 Hamburg
Tel. 040 / 6 43 60 64
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Die Steel – Dart Abteilung sucht dringend Nachwuchs !!!



Jugendliche im Alter ab 12 Jahren die Interesse an dieser Sportart haben, sind herzlich willkommen. Wenn ihr Fragen zu dieser Sportart habt, ist der Abteilungsleiter Steel – Dart, **Norbert-Hintz**, montags in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Vereinsheim Abseits Berner Heerweg 187 A zu erreichen unter:

Mobil 0172-162 82 35 oder unter der Mail – Adresse **norbert-hintz@web.de**. Er wird eure Fragen gerne beantworten. Natürlich dürft ihr auch gerne ein Probetraining absolvieren.

*Norbert Hintz,
Abteilungsleiter Steel – Dart*

DOSB – SPORTABZEICHEN



2013 wird das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre alt. Ab dieses Jahr wird das Sportabzeichen neu ausgerichtet. Alle die das Fitnessabzeichen jährlich abgelegt haben, werden nun erhebliche Veränderungen erfahren. Diejenigen Sportler die das Sportabzeichen wenig beachtet haben, sollten sich nun mit den Veränderungen vertraut machen. **Auch für die Mannschaftssportler** könnte für den Trainingsalltag ein neuer Anreiz und eine Abwechslung geschaffen werden.

Die auffälligsten Veränderungen sind in der Ausrichtung auf **3 Leistungsstufen** und die Reduzierung auf 4 Disziplingruppen orientiert an den Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Das Deutsche Sportabzeichen setzt durch die Leistungs-Dreistufigkeit Bronze, Silber und Gold auf einen neuen Anreiz.

Für das Prüfen der **motorischen Grundfähigkeiten** stehen die vier Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Geräteturnen zur Verfügung. Eine Schwimmleistung (200m) muss nicht mehr zwingend erbracht werden, aber der Nachweis der Schwimmfähigkeit bleibt.

Für die Leistungsabnahme in den 4 Disziplingruppen für Erwachsene werden folgende Standardübungen im Vordergrund stehen:

- **KRAFT** Kugelstoßen, Stand-Weitsprung,
- **AUSDAUER** 3000 m Lauf, 20 km Radfahren, 7,5 km Walking,
- **SCHNELLIGKEIT** 100 m Lauf (50m, 30m), 25 m Schwimmen, 200 m Radfahren,
- **KOORDINATION** Weitsprung, Hochsprung, Schleuderball, Seilspringen.

Die **Leistungsanforderungen** werden in 3 Stufen gegliedert. Die Anforderungen für das Silberne Abzeichen entsprechen in etwa den bisherigen Sportabzeichen-Bedingungen. Für das Bronzene Abzeichen liegen die Anforderungen unterhalb und für das Goldene Abzeichen erheblich darüber. Damit wurde eine größere Palette für einen Übungs- und Trainingsanreiz geschaffen.

Auf den beiliegenden Seiten werden die neuen Anforderungen für Jugendliche und Erwachsene je Altersgruppe aufgelistet. Die erforderlichen Prüfkarten erhält man beim HSB und bei den Abnehmern.

Auch in diesem Jahr bietet der FTV die Abnahme für das Deutsche Sportabzeichen an.

Training und Abnahmen Leichtathletik

1. Sportanlage Oldenfelde, Berner Heerweg 188

Jeweils montags ab 17:30, bis September 2013
Meldung bei Karl-Heinz Radtke Tel. 040-38677342

2. Sportplatz Hammer Park, Hammer Steindamm 131

Abnahmen am 26.Juni, 24.Juli und 28.Aug. 2013 ab 16:30Uhr.
Meldung bei Horst Palzer, Tel. 040-205885, E-Mail: h.w.palzer@t-online.de

Abnahme Radfahren

20km –Strecke, und Sprint 200m
voraussichtlich am Do. 5.Sept. 14:30Uhr in Stellau (Stapelfeld)
Ortsausgang Stellauer Hauptstraße (an der Reithalle)
Bitte anmelden bei Horst Palzer Tel. 040-205885

Nähere Informationen im FTV-Geschäftszimmer oder bei Horst Palzer, Tel. 040-205885



KINDER UND JUGEND – WEIBLICH

Übung	6-7			8-9			10-11			12-13			14-15			16-17		
	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
Ausdauer																		
800 m Lauf (in Min.)	5:55	5:00	4:00	5:45	4:50	3:55	5:30	4:40	3:50	5:10	4:25	3:45	4:55	4:20	3:35	4:35	4:05	3:25
Dauer- / Geländelauf (in Min.)	8:00	12:00	17:00	10:00	15:00	20:00	15:00	20:00	30:00	20:00	30:00	40:00	30:00	40:00	50:00	45:00	60:00	75:00
Schwimmen (in Min.)	200 m									400 m								
	8:30	7:00	5:35	8:05	6:45	5:20	7:40	6:25	5:10	14:20	12:45	10:35	13:05	11:40	10:05	11:55	10:45	9:05
Radfahren (in Min.)	5 km						10 km											
	-			27:00	24:00	21:00	56:00	47:30	39:30	50:00	44:00	37:00	44:30	38:30	33:30	41:00	35:30	31:30
Kraft																		
Schlagballwurf (80 g) (in m)	Schlagballwurf									Wurfballwurf								
Wurfballwurf (200 g) (in m)	6,00	9,00	13,00	9,00	12,00	15,00	11,00	15,00	18,00	19,00	22,00	26,00	20,00	24,00	27,00	24,00	27,00	32,00
Kugelstoßen (3 kg, in m)	-			-			-			3 kg								
	-			-			-			4,75	5,25	5,75	5,50	6,00	6,50	5,75	6,25	6,75
Standweitsprung (in m)	1,05	1,25	1,40	1,15	1,30	1,50	1,30	1,45	1,65	1,40	1,60	1,80	1,55	1,70	1,90	1,65	1,80	2,00
Gerätturnen	Boden			Boden			Barren			Reck			Boden			Reck		
Schnelligkeit																		
Laufen (in Sek.)	30 m						50 m						100 m					
	8,1	7,2	6,4	7,7	6,9	6,0	11,2	10,3	9,3	10,6	9,8	9,0	18,1	16,5	14,9	17,1	15,8	14,5
25 m Schwimmen (in Sek.)	53,5	44,5	36,5	49,0	41,0	35,0	46,0	38,5	32,5	42,0	36,0	30,5	40,0	34,5	28,5	37,5	32,5	27,0
200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	-			41,0	36,0	31,0	37,0	32,0	27,0	31,0	27,0	23,5	27,0	24,5	21,5	25,0	22,5	20,0
Gerätturnen	Sprung			Boden			Sprung			Sprung			Sprung			Sprung		
Koordination																		
Hochsprung (in m)	-						0,80	0,90	1,00	0,90	1,00	1,10	0,95	1,05	1,15	1,05	1,15	1,25
Weitsprung (in m)	Zonenweitsprung									Weitsprung								
Zonenweitsprung (in Punkten)	4	5	6	7	8	9	10	11	12	3,00	3,30	3,60	3,20	3,50	3,80	3,40	3,70	4,00
Zonenweitwurf (in Punkten)	Zonenweitwurf									Schleuderballwurf								
Schleuderballwurf (1 kg, in m)	1	2	3	2	3	4	3	4	5	17,00	20,00	23,00	19,50	23,00	26,50	22,00	25,50	29,00
Seilspringen	Grundsprung vorwärts						Grundspr. rückwärts			Kreuzdurchschlag			Laufschritt					
	10	15	25	10	15	25	10	15	25	10	15	20	40	60	70	40	60	70
Gerätturnen	Schwebebalken			Reck			Ringe			Boden			Boden			Boden		

Jedem kann das Deutsche Sportabzeichen machen. Jedes Jahr. Auch ohne Mitglied in einem Sportverein zu sein. Aus jeder der vier Disziplinen kann man eine Disziplin frei wählen. Ganz nach den eigenen, individuellen Neigungen und Stärken. Schwimmen musst Du (können). Der Nachweis kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Diesen Tabellen kannst Du entnehmen, welche Leistungen Du in den von Dir gewählten Disziplinen erfüllen musst! Die Einbindung der Mitgliedsorganisationen des DOSB erfolgt durch die Anerkennung von verschiedenen sportartspezifischen Leistungsabzeichen (Verbandsabzeichen). Alle Landessportbünde mit ihren Vereinen und die Sportämter geben gerne Auskunft, wo Training und Prüfungen möglich sind. Weitere Infos rund um das Deutsche Sportabzeichen findest Du auf der Internetseite www.deutsches-sportabzeichen.de.
Leistungsstufen Einzeldisziplin: ■ 1 Punkt, ■ 2 Punkte, ■ 3 Punkte / Gesamtleistung: Bronze 4-7 Punkte, Silber 8-10 Punkte, Gold 11-12 Punkte. Alle vier Leistungen müssen mindestens auf der Leistungsstufe Bronze erbracht werden, plus Nachweis Schwimmfertigkeit.

KINDER UND JUGEND – MÄNNLICH

Übung	6-7			8-9			10-11			12-13			14-15			16-17								
	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold						
Ausdauer																								
1.000 m Lauf (in Min.)	7:40	6:20	5:00	7:15	6:00	4:45	6:45	5:35	4:25	6:00	4:55	3:55	5:10	4:20	3:25	4:30	3:45	3:00						
Dauer- / Geländelauf (in Min.)	10:00	15:00	20:00	12:00	17:00	23:00	17:00	25:00	35:00	25:00	35:00	45:00	35:00	45:00	60:00	55:00	70:00	90:00						
Schwimmen (in Min.)	200 m									400 m														
	8:25	7:00	5:30	8:05	6:40	5:20	7:30	6:20	5:05	14:25	12:25	10:20	12:55	11:05	9:20	11:30	10:00	8:30						
Radfahren (in Min.)	5 km						10 km																	
	-			26:30	23:30	20:30	54:00	45:30	37:30	47:30	41:00	35:00	41:00	36:00	31:00	36:30	31:30	27:30						
Kraft																								
Schlagballwurf (80 g) (in m)	Schlagballwurf									Wurfballwurf														
Wurfballwurf (200 g) (in m)	12,00	15,00	17,00	17,00	20,00	23,00	21,00	25,00	28,00	28,00	32,00	35,00	30,00	34,00	37,00	32,00	36,00	40,00						
Kugelstoßen (in m)	-			-			-			3 kg									4 kg			5 kg		
	-			-			-			6,25	6,75	7,25	7,00	7,50	8,00	7,50	8,00	8,50						
Standweitsprung (in m)	1,30	1,45	1,65	1,35	1,55	1,75	1,55	1,75	1,95	1,75	1,95	2,10	1,90	2,10	2,30	2,05	2,25	2,45						
Gerätturnen	Boden			Boden			Barren			Reck			Boden			Reck								
Schnelligkeit																								
Laufen (in Sek.)	30 m						50 m						100 m											
	7,7	6,8	6,0	7,2	6,4	5,7	11,0	10,0	9,1	10,4	9,6	8,8	16,3	15,0	13,6	15,3	14,1	12,9						
25 m Schwimmen (in Sek.)	48,5	40,5	34,0	45,5	38,0	32,5	42,0	36,0	31,0	40,0	34,0	29,5	38,0	32,5	27,5	36,5	31,5	26,0						
200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	-			38,0	33,0	28,0	35,0	30,5	26,0	29,5	26,0	22,5	24,0	21,5	19,0	22,0	19,5	17,0						
Gerätturnen	Sprung			Boden			Sprung			Sprung			Sprung			Sprung								
Koordination																								
Hochsprung (in m)	-						0,85	0,95	1,05	0,95	1,05	1,15	1,10	1,20	1,30	1,20	1,30	1,40						
Weitsprung (in m)	Zonenweitsprung									Weitsprung														
Zonenweitsprung (in Punkten)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	3,40	3,70	4,00	3,80	4,10	4,40	4,30	4,60	4,90						
Zonenweitwurf (in Punkten)	Zonenweitwurf									Schleuderballwurf														
Schleuderballwurf (1 kg, in m)	3	4	5	4	5	6	6	7	8	19,50	22,50	25,50	23,50	26,50	29,50	27,50	30,50	33,50						
Seilspringen	Grundsprung vorwärts						Grundspr. rückwärts			Kreuzdurchschlag			Laufschritt											
	10	15	25	10	15	25	10	15	25	10	15	20	40	60	70	40	60	70						
Gerätturnen	Schwebebalken			Reck			Ringe			Boden			Boden			Boden								

Gültig ab 2013





FRAUEN

Übung	18-19			20-24			25-29			30-34			35-39			40-44			45-49		
	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
Ausdauer																					
3.000 m Lauf (in Min.)	22:00	20:00	18:00	21:50	19:50	17:50	22:00	19:50	18:00	22:20	20:10	18:10	23:10	20:30	18:20	24:00	21:00	18:30	24:40	21:30	18:50
10 km Lauf (in Min.)	84:40	78:40	72:40	83:30	76:50	71:30	83:30	76:50	71:00	84:10	78:00	71:20	87:40	79:30	71:30	91:20	81:20	71:40	95:20	83:10	72:50
7,5 km Walking / Nordic Walking (in Min.)	69:30	66:00	62:00	66:30	63:00	59:30	67:00	63:30	60:00	67:30	64:00	60:30	70:00	65:00	60:30	73:00	67:00	61:00	75:30	69:00	62:00
Schwimmen (in Min.)	800 m																				
	22:05	18:35	15:50	22:55	19:20	16:15	25:45	21:30	17:20	28:50	24:00	19:15	32:25	26:25	20:25	34:00	27:50	21:10	35:10	28:55	21:40
20 km Radfahren (in Min.)	61:00	57:00	53:00	59:30	55:00	50:30	60:30	55:00	50:00	61:00	55:30	49:30	63:00	56:00	50:00	65:00	57:00	50:00	68:00	59:00	50:30
Kraft																					
Medizinballwurf (2 kg, in m)	7,50	8,00	8,75	7,25	8,00	8,50	7,00	7,75	8,50	6,50	7,50	8,25	6,00	7,25	8,25	5,25	6,75	8,25	4,75	6,50	8,00
Kugelstoßen (in m)	4 kg																				
	6,50	7,00	7,50	6,50	7,00	7,50	6,50	7,00	7,50	6,25	6,75	7,25	6,00	6,50	7,00	5,50	6,00	6,50	5,25	5,75	6,25
Steinstoßen (5 kg, in m)	10,65	11,25	11,85	10,80	11,40	12,00	10,10	10,70	11,35	9,50	10,15	10,70	9,00	9,50	10,20	8,60	9,20	9,85	8,30	8,95	9,70
Standweitsprung (in m)	1,65	1,85	2,05	1,60	1,80	2,00	1,50	1,70	1,95	1,35	1,60	1,85	1,25	1,50	1,80	1,15	1,40	1,65	1,10	1,35	1,60
Gerätturnen	Reck							Boden							Reck						
Schnelligkeit																					
Laufen (in Sek.)	100 m																				
	16,9	15,6	14,3	17,1	15,8	14,5	17,4	16,1	14,8	18,0	16,7	15,4	18,6	17,3	16,0	11,0	9,9	8,8	11,5	10,3	9,1
25 m Schwimmen (in Sek.)	36,5	31,0	25,5	36,0	31,0	25,5	37,0	32,0	26,5	39,0	33,5	28,0	43,0	36,0	29,0	47,0	38,5	30,5	51,0	42,0	32,0
200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	24,0	22,0	19,5	24,5	22,0	19,5	25,0	22,5	20,0	26,0	23,5	21,5	27,5	24,5	22,0	29,0	25,5	22,5	30,5	27,0	23,0
Gerätturnen	Sprung							Sprung							Sprung						
Koordination																					
Hochsprung (in m)	1,10	1,20	1,30	1,10	1,20	1,30	1,05	1,15	1,25	1,00	1,10	1,20	0,95	1,05	1,15	0,90	1,00	1,10	0,90	1,00	1,10
Weitsprung (in m)	Weitsprung																				
Zonenweitsprung (in Punkten)	3,40	3,70	4,00	3,40	3,70	4,00	3,30	3,60	3,90	3,20	3,50	3,80	3,10	3,40	3,70	3,00	3,30	3,60	2,90	3,20	3,50
Schleuderballwurf (1 kg, in m)	24,00	27,50	31,00	24,50	28,00	31,50	24,50	28,00	31,50	22,50	26,00	29,50	21,50	25,00	28,50	20,00	23,50	27,00	19,00	22,50	26,00
Seilspringen	Doppeldurchschlag							Laufschritt							Kreuzdur						
	10	15	20	10	15	20	10	15	20	40	50	60	40	50	60	10	15	20	10	15	20
Gerätturnen	Boden							Boden							Boden						

Jede/r kann das Deutsche Sportabzeichen machen. Jedes Jahr. Auch ohne Mitglied in einem Sportverein zu sein. Aus jeder der vier Disziplingruppen kann man eine Disziplin frei wählen. Ganz nach den eigenen, individuellen Neigungen und Stärken. Schwimmen muss man (können). Der Nachweis kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Diesen Tabellen können Sie entnehmen,

MÄNNER

Übung	18-19			20-24			25-29			30-34			35-39			40-44			45-49		
	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
Ausdauer																					
3.000 m Lauf (in Min.)	17:20	15:20	13:20	16:50	14:50	12:50	17:10	15:10	13:10	18:40	16:10	14:10	19:50	17:20	15:00	21:00	18:30	15:50	22:10	19:30	16:30
10 km Lauf (in Min.)	63:20	57:20	51:20	62:30	56:30	50:00	66:00	59:20	52:00	69:40	61:10	54:50	74:10	65:30	56:50	78:50	69:30	60:10	83:40	73:10	63:30
7,5 km Walking / Nordic Walking (in Min.)	58:30	54:30	50:30	57:00	53:00	49:00	58:30	54:30	50:30	62:30	57:00	51:00	65:00	58:30	53:30	66:00	60:30	54:00	68:30	62:30	55:00
Schwimmen (in Min.)	800 m																				
	20:50	17:50	15:10	21:35	17:50	15:00	22:55	19:20	15:45	25:45	21:30	17:20	28:50	24:00	19:15	32:25	26:25	20:25	34:30	27:50	20:40
20 km Radfahren (in Min.)	47:00	42:30	38:30	46:30	42:00	37:30	50:00	44:30	39:00	53:30	47:00	40:30	58:00	50:00	41:30	63:00	52:00	43:30	66:00	55:00	45:00
Kraft																					
Medizinballwurf (2 kg, in m)	10,25	11,00	11,75	10,00	11,00	11,75	9,75	10,75	11,75	9,00	10,25	11,50	8,25	9,75	11,25	7,75	9,25	10,75	7,00	8,75	10,50
Kugelstoßen (in m)	6 kg			7,26 kg																	
	7,75	8,25	8,75	7,75	8,50	9,00	7,50	8,25	8,75	7,00	7,75	8,25	6,75	7,25	8,00	6,25	7,00	7,75	6,00	6,75	7,50
Steinstoßen (in m)	10 kg			15 kg																	
	9,30	10,10	10,95	7,70	8,65	9,55	7,45	8,45	9,45	7,10	8,15	9,15	6,75	7,75	8,80	6,10	7,40	8,65	5,50	7,05	8,60
Standweitsprung (in m)	2,10	2,30	2,50	2,10	2,30	2,50	2,05	2,25	2,45	1,85	2,10	2,35	1,65	1,95	2,25	1,55	1,85	2,15	1,45	1,75	2,05
Gerätturnen	Reck							Boden							Reck						
Schnelligkeit																					
Laufen (in Sek.)	100 m																				
	14,6	13,5	12,5	14,4	13,3	12,3	14,8	13,5	12,3	15,3	13,8	12,3	16,0	14,3	12,6	10,2	9,3	8,3	10,7	9,6	8,5
25 m Schwimmen (in Sek.)	35,0	30,0	24,5	34,0	29,0	23,5	36,0	30,0	23,5	38,5	31,0	24,0	42,0	33,5	25,5	45,5	36,5	26,0	49,0	39,5	27,5
200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	20,5	18,0	15,5	20,0	17,5	15,0	21,0	18,0	15,0	22,5	18,5	15,0	24,0	20,0	15,5	26,5	21,5	16,5	28,5	23,0	17,0
Gerätturnen	Sprung							Sprung							Sprung						
Koordination																					
Hochsprung (in m)	1,30	1,40	1,50	1,30	1,40	1,55	1,30	1,40	1,50	1,30	1,40	1,50	1,25	1,35	1,45	1,20	1,30	1,40	1,15	1,25	1,35
Weitsprung (in m)	Weitsprung																				
Zonenweitsprung (in Punkten)	4,50	4,80	5,10	4,40	4,70	5,00	4,30	4,60	4,90	4,20	4,50	4,80	4,10	4,40	4,80	3,90	4,30	4,70	3,70	4,10	4,50
Schleuderballwurf (1 kg, in m)	31,50	34,50	37,50	33,00	36,00	39,00	32,50	35,50	38,50	30,50	33,50	36,50	29,00	32,00	35,00	28,50	31,50	34,50	27,50	30,50	34,00
Seilspringen	Doppeldurchschlag							Laufschritt							Kreuzdur						
	10	15	20	10	15	20	10	15	20	40	50	60	40	50	60	10	15	20	10	15	20
Gerätturnen	Boden							Boden							Boden						

Gültig ab 2013

Nationale Förderer



ORTABZEICHEN

ortabzeichen.de



50-54			55-59			60-64			65-69			70-74			75-79			80-84			85-89			ab 90		
Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
25:10	22:10	19:10	25:50	22:50	19:50	26:30	23:30	20:30	27:10	24:10	21:10	27:40	24:40	21:40	28:30	25:20	22:30	29:40	26:40	23:40	31:00	27:50	25:00	32:30	29:30	26:30
97:40	85:30	74:00	100:10	88:10	76:10	102:50	90:50	78:50	105:40	93:40	81:40	109:30	97:30	85:30	115:20	103:20	91:20	122:20	110:20	98:20	129:10	117:10	105:10	136:30	124:30	112:30
78:00	71:00	64:00	80:00	73:00	66:00	81:30	74:30	67:30	83:30	76:30	69:30	85:00	78:00	71:00	87:00	80:00	73:00	89:30	82:30	75:30	92:30	85:30	78:30	96:00	89:00	82:00
400 m												200 m														
18:00	15:00	11:30	18:35	15:20	11:55	19:00	15:35	12:10	19:25	15:45	12:15	19:50	16:05	12:40	10:15	8:20	6:30	10:25	8:30	6:45	10:35	8:45	7:05	10:45	8:55	7:20
70:30	60:30	51:00	72:30	62:00	51:30	74:00	63:00	52:30	75:30	64:30	53:30	77:30	66:00	55:00	79:00	68:00	57:00	81:30	70:30	60:00	84:30	73:30	63:00	87:00	76:30	66:00
4,25	6,00	7,75	4,00	5,75	7,50	3,75	5,50	7,25	3,50	5,25	7,00	3,25	5,00	6,75	3,25	4,75	6,50	3,00	4,75	6,25	3,00	4,50	6,00	2,75	4,25	5,50
3 kg						2 kg																				
5,25	6,00	7,00	5,00	5,75	6,50	4,75	5,50	6,25	4,50	5,25	6,25	4,25	5,00	6,00	4,25	5,25	6,25	4,00	5,00	5,75	3,75	4,50	5,50	3,25	4,25	5,00
7,95	8,75	9,55	7,55	8,55	9,35	7,20	8,10	9,00	6,65	7,60	8,45	6,05	6,95	7,85	5,55	6,45	7,35	5,05	5,95	6,85	4,60	5,50	6,40	4,30	5,20	6,10
1,00	1,25	1,50	0,95	1,20	1,45	0,95	1,20	1,45	0,90	1,15	1,40	0,90	1,15	1,35	0,90	1,15	1,35	0,90	1,10	1,30	0,85	1,05	1,25	0,80	1,00	1,20
Barren						Boden						Boden														
50 m												30 m														
11,9	10,7	9,5	12,4	11,2	9,9	12,6	11,4	10,2	12,8	11,6	10,4	13,0	11,8	10,6	7,7	6,9	6,0	8,2	7,3	6,5	8,9	8,0	7,1	9,8	8,9	8,0
55,0	46,0	35,0	58,5	49,5	37,5	61,5	51,5	39,5	63,5	53,5	41,5	66,0	55,0	43,0	68,0	57,0	45,0	70,5	59,0	47,0	72,5	60,5	48,5	73,5	61,5	49,5
32,0	28,0	23,5	33,5	29,0	24,0	35,0	30,0	25,0	36,0	31,0	25,5	38,0	32,0	26,5	39,0	33,0	27,5	40,5	34,5	28,5	42,0	36,0	30,0	44,5	38,0	31,5
Sprung						Boden						Sprung														
0,85	0,95	1,05	0,80	0,90	1,00	0,75	0,85	0,95	0,75	0,85	0,95	0,70	0,80	0,90	0,65	0,75	0,85	0,65	0,75	0,85	0,60	0,70	0,80	0,60	0,65	0,80
Zonenweitsprung																										
2,70	3,00	3,30	10	12	14	10	11	12	9	10	11	9	10	11	7	8	10	5	7	9	4	5	7	4	5	6
17,00	21,00	25,00	16,00	20,00	24,00	15,00	19,00	23,00	14,00	18,00	22,00	13,50	17,50	21,50	12,50	16,50	20,50	11,50	15,50	19,50	10,00	14,00	18,00	8,00	12,00	16,00
Schlag						Grundsprung rückwärts						Grundsprung vorwärts														
10	15	20	10	15	20	10	20	30	10	20	30	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20
Ringe						Reck						Schwebebalken														

welche Leistungen Sie in den von Ihnen gewählten Disziplinen erfüllen müssen! Die Einbindung der Mitgliedsorganisationen des DOSB erfolgt durch die Anerkennung von verschiedenen sportartspezifischen Leistungsabzeichen (Verbandsabzeichen). Alle Landessportbünde mit ihren Vereinen und die Sportämter geben gerne Auskunft, wo Training und Prüfungen möglich sind.

50-54			55-59			60-64			65-69			70-74			75-79			80-84			85-89			ab 90		
Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
23:20	20:20	17:20	23:50	20:50	17:50	24:30	21:30	18:30	25:00	22:00	19:00	25:20	22:20	19:20	26:00	23:00	20:00	26:30	23:30	20:30	27:30	24:30	21:30	29:50	26:50	23:50
88:20	76:40	65:30	91:30	79:40	67:40	94:40	82:40	70:40	98:00	86:00	74:00	102:10	90:10	78:10	107:20	95:20	83:20	113:10	101:10	89:10	120:10	108:10	96:10	127:40	115:40	103:40
71:00	64:00	55:30	73:00	65:00	57:00	74:30	66:30	58:30	76:00	68:00	60:00	78:30	70:30	62:30	81:00	73:00	65:00	84:30	76:30	68:30	87:30	79:30	71:30	90:00	82:00	74:00
400 m												200 m														
17:25	14:20	10:45	17:50	14:35	11:20	18:10	14:45	11:25	18:25	15:05	11:30	18:25	15:15	11:35	9:25	7:40	6:05	9:30	7:50	6:10	9:30	8:00	6:25	9:45	8:10	6:45
68:30	57:00	46:30	70:30	58:30	47:30	71:30	60:00	48:00	72:30	60:30	48:30	73:30	61:30	49:30	74:30	63:00	51:30	76:00	64:30	53:00	77:30	66:30	55:30	79:00	68:00	58:00
6,50	8,50	10,25	6,00	8,25	10,00	5,75	7,75	9,75	5,25	7,25	9,25	5,00	7,00	9,00	4,50	6,50	8,50	4,25	6,25	8,25	4,00	6,00	8,00	3,50	5,50	7,50
6 kg						5 kg						4 kg						3 kg								
6,25	7,00	8,00	6,00	6,75	7,50	6,00	7,00	8,00	5,75	6,75	7,50	6,00	6,75	7,75	6,50	7,50	8,50	5,50	6,25	7,25	5,00	6,00	6,75	4,50	5,25	6,25
10 kg																										
7,95	9,25	10,55	7,75	9,05	10,35	7,65	8,95	10,25	7,25	8,55	9,85	6,90	8,20	9,50	6,70	8,00	9,30	6,50	7,80	9,10	6,30	7,60	8,90	5,90	7,20	8,50
1,35	1,65	1,95	1,30	1,60	1,90	1,30	1,60	1,90	1,30	1,60	1,90	1,25	1,55	1,85	1,20	1,50	1,80	1,15	1,45	1,75	1,00	1,30	1,60	0,90	1,20	1,50
Barren						Boden						Boden														
50 m												30 m														
10,9	9,8	8,8	11,1	10,0	9,0	11,3	10,2	9,2	11,5	10,5	9,4	11,6	10,5	9,4	7,2	6,4	5,7	7,6	6,9	6,0	8,5	7,7	6,7	9,1	8,3	7,2
52,0	42,0	30,0	56,0	44,0	32,0	58,0	46,0	34,0	59,5	47,5	35,5	62,0	50,0	38,0	64,5	52,5	40,5	66,0	55,0	43,0	66,5	56,0	45,0	67,0	57,0	47,0
30,0	24,0	18,0	32,0	25,0	18,5	33,5	26,0	19,0	35,0	27,0	19,5	36,0	28,5	20,0	37,5	29,5	21,5	39,0	31,5	23,0	41,0	33,0	24,5	43,5	35,5	27,0
Sprung						Boden						Sprung														
1,05	1,15	1,25	1,00	1,10	1,20	0,95	1,05	1,15	0,85	1,00	1,10	0,80	0,95	1,05	0,75	0,90	1,00	0,75	0,85	0,95	0,70	0,80	0,90	0,70	0,80	0,90
Zonenweitsprung																										
3,60	4,00	4,40	12	14	16	11	13	15	10	12	14	8	10	12	7	9	10	6	7	9	5	6	7	4	5	6
26,00	29,50	33,00	24,00	28,00	32,00	23,00	27,00	31,00	20,50	24,50	28,50	19,00	23,00	27,00	16,50	20,50	24,50	14,50	18,50	22,50	12,00	16,00	20,00	10,50	14,50	18,50
Schlag						Grundsprung rückwärts						Grundsprung vorwärts														
10	15	20	10	15	20	10	20	30	10	20	30	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20
Ringe						Reck						Schwebebalken														

Leistungsstufen Einzeldisziplin: 1 Punkt, 2 Punkte, 3 Punkte / Gesamtleistung: Bronze 4-7 Punkte, Silber 8-10 Punkte, Gold 11-12 Punkte. Alle vier Leistungsstufen müssen mind. auf der Leistungsstufe Bronze erbracht werden, plus Nachweis Schwimmfähigkeit.



Jahres-Mitgliederversammlung – 8. April 2013

Die Neuwahlen standen in diesem

Seit langem mussten mal wieder 3 wichtige Positionen neu besetzt werden.

Gerd Scholz, der sich erneut zur Wiederwahl stellte, wurde natürlich einstimmig in seinem Amt bestätigt. Das spricht für Kontinuität und Zufriedenheit in und mit der Abteilungsleitung.

Der Sportwart wird zukünftig eine Sportwartin sein: **Eileen Herout** übernimmt diesen arbeitsintensiven Job von **Karsten Behrens**, der sie allerdings schon eine Weile als rechte Hand in die Belange der Tätigkeit eingeführt hat. Wir sind überzeugt, dass Eileen uns viel Spaß und anspruchsvolle sportliche Aufgaben beschern wird.

Die dritte neu zu wählende Personalie betrifft die verantwortungsvolle Aufgabe des Kassensprechers. **Wolfgang Wendel**, der nicht wieder gewählt werden durfte, hat diesen verantwortungsvollen Job an **Hans-Joachim Breetz**, der schon häufiger Aufgaben in der Tennisabteilung innehatte und sie bestens erledigte, übergeben.

Eine weitere Neuwahl war einige Tage vorher notwendig geworden, denn **Michi Braubach**, unser Jugendwart, der 10 Jahre unseren Nachwuchs, zusammen mit unserem Trainer **Ali Farokhnia**, erfolgreich betreute, fand, dass es nun genug sei und möchte ab nun nur noch erfolgreicher Tennisspieler sein. Dazu und für die wirklich lange Zeit im Amt wurde ihm natürlich in warmen Worten Dank gesagt.

Sein Nachfolger wurde ein junger Mann, **Benjamin Protz**, seit 2 Jahren im Club und Student, der viele neue Ideen in die Arbeit einbringen möchte. Ein Portrait von Benni finden sie auf der Jugendseite unserer Homepage.



Unsere Vereinsoberen lassen es sich nicht nehmen bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung gerne anwesend zu sein. Hans-Jürgen Rudolph (links), der die Geschicke des FTV über Jahre erfolgreich weiterführte, nachdem er den Vorsitz von Günter Püstow übernommen hatte, selber in jüngeren Jahren ein begeisterter Tennisspieler und mit verantwortlichen Aufgaben im HTV betraut, und Karl-Heinz Haarle, der seit einem Jahr die Leitung des Gesamtvereins übernommen hat, einer unserer besten Seniorspieler.

Die übrige Veranstaltung verlief harmonisch wie immer. **Gerd Scholz** konnte 69 Mitglieder begrüßen, das waren 20% mehr als im vergangenen Jahr. Toll! Thema Mitglieder. Z.Z. sind wir 310 in der Tennisabteilung. Dieser Wert ist jetzt über die Jahre sehr stabil. Abgänge halten sich mit Neuzugängen ziemlich die Waage.

Eine Bitte von Gerd Scholz wollen wir gerne weitergeben. Er wünschte sich eine größere oder überhaupt eine Beteiligung der Mitglieder an Aufgaben, die unsere Abteilung zu bewältigen hat. Auf fruchtbaren Boden stieß diese Bitte schon während der Veranstaltung. Als im Rahmen der Diskussion die Frage auf den Tisch kam, wie das große, jetzt grasbewachsene Feld vor unserem schönen neuen Wall, ehemals als Minigolfanlage genutzt, zukünftig einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden sollte, meldeten sich spontan 3 Mitglieder, **Uwe Gangloff**, **Gerald Görtz** und **Kai Hauschild**, die im Rahmen einer Kommission sich über die sinnvolle Verwendung Gedanken machen wollen. Bravo!!!

Dieter Häder, der für bauliche Aktivitäten zuständige stv. Abteilungsleiter, berichtete ausführlich über bereits erledigte und teils noch auszuführende Maßnahmen, die nun einmal in einer Anlage, die bereits seit fast 37 Jahren besteht, anfallen.

Zum letzten Mal in seiner Eigenschaft als Sportwart, berichtete **Karsten Behrens** über das sportliche Geschehen der abgelaufenen 12 Monate. Es war ein durchwachsendes Jahr, in dem sich Erfolge und Misserfolge in etwa die Waage hielten, Ein Lichtblick waren die Herren 60, die in die Oberliga aufgestiegen sind. Glückwunsch! Mit Begeisterung spricht



Es ist zwar nur ein Ausschnitt des anwesenden Publikums, aber es ist deutlich zu sehen, dass mit Begeisterung die zur Wahl stehenden Kandidaten aus Überzeugung die volle Stimmenzahl bekommen haben.

Jahr im Mittelpunkt des Interesses

Karsten immer wieder von der Entwicklung der „Farmse-Open“. Dieses Turnier hat sich im Hamburger Raum und im weiteren Umfeld dermaßen etabliert, dass die Teilnehmerzahl inzwischen limitiert werden muss. 180 sind genug, sonst ist es auf unser Anlage nicht mehr zu organisieren.

Karsten, weil Fachmann auf dem Gebiet, berichtete auch über die Neuausrüstung unserer Halle mit modernen LED-Leuchtstoffröhren, die nach Ende der Hallensaison montiert werden sollen. Bei gleicher Lichtausbeute verbrauchen die Röhren statt jährlich für über 7.000€ Strom nur noch um 3.000€.

Übrigens haben am letzten **Clubturnier** 80 Mitglieder teilgenommen. Das ist eine historische Höchstbeteiligung!

Michi Braubach hielt zum letzten Mal eine Dankesrede auf die Entwicklung der FTV-Jugend, die er maßgeblich mit zu verantworten hat. Er stellte dann noch kurz seinen Nachfolger, **Benjamin Protz**, vor, bevor der sich selber in launigen Worten mit seinen Zielen und persönlicher Entwicklung den Anwesenden vorstellte.

Der Kassenwart, **Jens Kuhlmann**, hat es leicht. Jahr für Jahr kann er positive Zahlen verkünden. Selbst Werte, die auf Anheb nach Minus aussehen, werden auf Nachfrage, bei näherer analytischer Betrachtung doch ins positive verkehrt.

Übrigens versprach **Jens**, dass die auf seine Initiative hingependeten Bänke in diesem Jahr, wenn unser neuer Wall sich gesetzt hat, aufgestellt werden. Was haben wir doch für eine tolle Anlage!

Unter dem Punkt Anträge war nur ein bemerkenswerter.



Was mag in dem beige Umschlag sein, den Gerd Scholz an Karsten Behrens aus Anlass seiner Verabschiedung als Sportwart überreicht? Gefühlte 20 Jahre hat Karsten die sportlichen Geschicke unseres Clubs erfolgreich und mit totaler Hingabe geleitet. Zugegeben unter tatkräftiger Hilfe seiner Frau Uschi. Er hat die **"Farmse-Open"**, die er nach dem ersten Jahr ihres Bestehens zu einem Event gemacht, das weit über die Grenzen unserer Hansestadt hinaus einen vorzüglichen Ruf genießt.

Den gleichen Umschlag erhielt auch Michi Braubach, der 10 Jahre erfolgreich unsere Jugendarbeit betreute, zusammen mit unserem beliebten Trainer Ali Faroukhnia.

Leider war der Antragsteller, **Dr. Christian Jahns**, durch Krankheit verhindert und konnte seinen Antrag nicht persönlich begründen, aber er wurde doch mit der nötigen Ernsthaftigkeit vorgetragen und diskutiert. Zwar wird in Ebay oder anderen Plattformen recherchiert um Preise für gebrauchte Ballmaschinen zu erfahren, aber es sieht wohl so aus, dass nur eine geringe Zahl von Interessenten seine Begeisterung für eine derartige Investition teilen. Die Logistik baut vermutlich unüberbrückbare Hürden auf.

Ein schwerwiegendes Gegenargument wurde ausgerechnet von unserem **Trainer Ali** ins Feld geführt, das wahrscheinlich kaum zu entkräften ist. „Ballmaschinen sind nur etwas für faule Trainer!“ Noch Fragen?

Zum Schluss gab es noch einen Punkt „Verschiedenes“. Der war schnell abgehandelt, da **Gerd Scholz** mit der Ankündigung, in die Garderobennische im Hallenvorraum ein Regal auf zu stellen, in dem jeder gelesene entbehrliche Bücher der Allgemeinheit zur Verfügung stellen kann, der es möchte und natürlich darf auch jeder Bücher entnehmen. Diese Praxis hat sich in Hotels, Herbergen oder auch auf Kreuzfahrern bestens bewährt.

Zum allerletzten Schluss hat der Autor dieser Zeilen noch etwas interessantes zu der Nutzung unserer Homepage erzählt.

Es gibt ein Portal, das die statistische Auswertung der Nutzung von Homepages weltweit vornimmt. Die Ergebnisse werden kostenlos allen Interessenten angeboten.

Nach dieser Statistik schneiden wir sehr gut ab.

So ist zu lesen, dass wir monatlich im Durchschnitt von



Etwas melancholisch und in sich gekehrt ist der Blick von Karsten Behrens schon. So einfach lassen sich 8 Jahre Sportwart-Tätigkeit nicht aus dem Gedächtnis löschen. Wie wir ihn kennen, wird er auch seiner Nachfolgerin nicht nur mit Rat zur Seite stehen.

Eine Nachfolgerin als zukünftige Organisatorin der wöchentlichen Je-Ka-Mi-Abende hat es sich auf der Brüstung neben ihm bequem gemacht: **Angelika Remakers**. Sie ist seit 2 Jahren im Club und schon sehr eifrig u.a. als Medenspielerin tätig.

über 10.000 Besuchern beehrt werden. Und erstaunlicherweise nehmen wir in Hamburg von allen im Netz befindlichen Websites den 6.000 Rang ein. In der Bundesrepublik immerhin noch den 84.000 von vielen Millionen.

Für eine Tennis-Homepage ganz beachtliche Ergebnisse,

nicht wahr? Glauben wir es einfach mal!

Wie üblich, wünschen wir allen unseren Mitgliedern ein schönes und erfolgreiches 2013 in sportlicher und persönlicher Hinsicht.

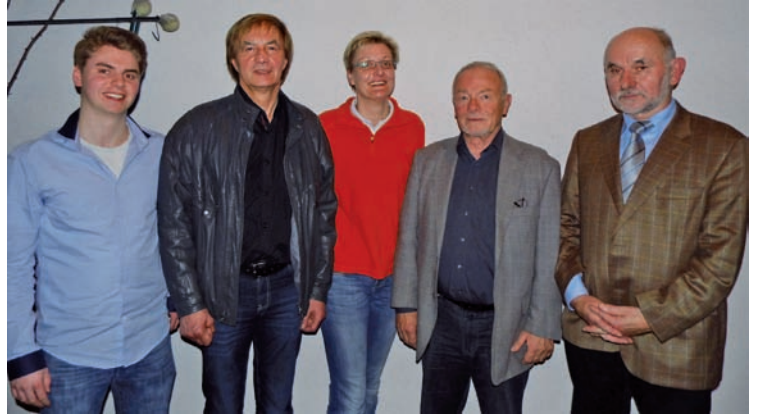
Uwe Heym – www.ftv-tennis.de



Benjamin Protz, unser neuer Jugendwart, stellt sich vor.



Hoffentlich wird unsere neue Sportwartin, Eileen Herout, diese Fröhlichkeit noch lange behalten. obwohl: es ist ihr Markenzeichen!



Das sind sie: Unsere "alten und neuen Amtsinhaber": V.l.: Neuer Jugendwart Benjamin Protz, stv. Abteilungsleiter Dieter Häder, neue Sportwartin Eileen Herout, Kassenwart Jens Kuhlmann und Abteilungsleiter Gerd Scholz

Gegendarstellung:

(zur Behauptung in dem Farmsener Sportecho, Ausgabe 1.2013, S.26 und auf der homepage des FTV)

Laut Pressegesetz und es betrifft auch das Internet, sind wir verpflichtet, fälschlich aufgestellte Behauptungen, die nach Meinung des Betroffenen nicht der Wahrheit entsprechen, Richtigstellungen in gleicher Schriftgröße abzdrukken.

Es betrifft die gelb unterlegten Textpassagen des folgenden Artikels.

Sehr gerne kommen wir dem Wunsch von Herrn Laatz nach und werden nie mehr von ihm als dem Erfinder des Skatspiels sprechen. Versprochen!

Behauptung: auf der Homepage der Tennisabteilung des Farmsener TV sowie im Farmsener Sportecho zum Skatturnier am 09.02.2013 der Tennisabteilung:

- Zur Info: nach eigener Aussage ist Rolf unter anderem der Erfinder des Spiels.

- Beschreibung unter dem Siegerfoto: Sie haben gut lachen: V.l. Theo Gollasch, Platz 2, Sieger Claus Rang und rechts der "Erfinder des Spiels", Rolf Laatz, der sich mit dem 3. Platz zufrieden geben musste.

Ich stelle fest, niemals eine solche oder ähnliche, derartig schwachsinnige Aussage gemacht zu haben. Zu keiner Zeit habe ich mich als Erfinder des Skatspiels dargestellt! Vermutlich wurde eine Situation assoziiert, bei der ich einmal gefragt wurde, ob ich außer Skat auch „Klapperjass“ spielen könnte. Meine Antwort lautete damals:

Ja sicher, das Spiel beherrsche ich so, als wenn ich es erfunden hätte!

Ich bitte um Schadensbegrenzung durch Veröffentlichung meiner Gegendarstellung bzw. Richtigstellung auf der Homepage des FTV und der nächsten Ausgabe des Farmsener Sportechos.

Mit freundlichen Grüßen Rolf Laatz



Sie haben gut lachen: V.l. Theo Gollasch, Platz 2, Sieger Claus Rang und rechts der "Erfinder des Spiels", Rolf Laatz, der sich mit dem 3. Platz zufrieden geben musste.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Rückblick auf die Saison 2012/2013

Die letzten offiziellen Ballwechsel sind geschlagen und der Trainingsbetrieb flaut jahreszeitlich bedingt ab. Doch bevor die Tischtennispieler in die Sommerpause gehen will ich einen kleinen Rückblick auf die elfte gemeinsame Saison in der Spielgemeinschaft wagen, die ein weiteres Mal sehr durchwachsene Ergebnisse gezeigt hat.

Die **Jungen-Mannschaft** kämpft mehr und mehr nicht nur gegen spielstarke Gegner, sondern auch mit den Widrigkeiten des veränderten Schulsystems (G8 bzw. Ganztags-Schulen). Dennoch haben die Jungs alle ihre Punktspiele mit Anstand bestritten – wenn auch gelegentlich mit Ersatz aus den Schülermannschaften. **Platz 4** in der Staffel Nord 2-B ist nach dem Aufstieg ein zufriedenstellendes Resultat. Die **2. Schüler-Mannschaft** hatte es ebenfalls nach dem Aufstieg in Nord 2 mit der dünner gewordenen Luft zu tun. Sie belegt am Ende **Platz 6** und sollte die Saison als „Lehrzeit“ verbuchen. – Anders die **1. Schüler-Mannschaft!** Auch sie war ja zum Jahreswechsel aufgestiegen, und zwar in **Nord 1**, das ist die höchste Spielklasse unterhalb der Leistungsklasse. Auch hier mischten die vier vorne mit und erreichten einen stolzen **2. Platz**.

Auch bei den Erwachsenen waren die Ergebnisse der abgelaufenen Saison ziemlich unterschiedlich. Die **1. Damen** musste gleich zum Saisonstart auf eine ihrer Leistungsträgerinnen verzichten. So reichte es am Ende mit **Rang 9** leider nicht zum Klassenerhalt in der **1. Bezirksliga**. Hingegen erlebten die **2. Damen** eine Saison mit vielen positiven Ergebnissen. Lange Zeit an der Tabellenspitze der **1. Kreisliga**, mussten sie diese Position jedoch am Ende knapp abgeben. Aber sie durften sich auch auf **Platz 2** über den Aufstieg in die **2. Bezirksliga** freuen. Nun wird die nächste Saison ein Aufeinandertreffen beider

Damen-Teams in der **2. Bezirksliga** bringen, wobei die Aufgaben wohl klar verteilt sind: auf der einen Seite geht es um den Wiederaufstieg, während die andere Mannschaft um den Klassenerhalt kämpfen muss.

Für die **1. Herren** war es erneut eine Saison der Negativ-Erlebnisse. Selten in Bestbesetzung, aber dank hoher Bereitschaft der unteren Mannschaften, Ersatzleute zu stellen, immer vollzählig angetreten, blieb am Ende nur **Platz 12** in der **2. Bezirksliga** und der Abstieg in die 1. Kreisliga. – Dort war für die **2. Herren** von Anfang an klar, dass man gegen den Abstieg zu kämpfen hatte. Dies ist ihr mit **Platz 8** aber gelungen. – Eine Klasse tiefer, in der **2. Kreisliga** hatten sich die jungen Spieler der **3. Herren** einen Aufstiegsplatz zum Ziel gesetzt. Fast wäre ihnen mit einer 18:2-Rückrunde das Kunststück gelungen, aber der Sprung auf den Aufstiegsplatz 3 wurde ganz knapp verfehlt. Zum Redaktionsschluss läuft ein Antrag auf einen Verfügungsplatz in der 1. KL. Möglicherweise streiten sich dann ab September 2013 **drei** Teams in den Staffeln der 1. Kreisliga um die Spitzenstellung innerhalb der Spielgemeinschaft. – Einen internen Wettstreit wird es auch in der **3. Kreisliga** geben. Die **4. Herren** hatte sich mit **Platz 8** in dieser Klasse behauptet, während die **5. Herren** nach der **Meisterschaft in der 4. KL** jetzt als Aufsteiger ebenfalls in der 3. KL mitmischen möchte. – Für die **6. Herren** ist **Platz 5** in der **4. Kreisliga** ein achtbares Ergebnis, zumal der Mannschaftsführer bei einem übergroßen Kader oftmals dem Kameradschaftsgedanken den Vorzug geben musste und spielstarke Mitspieler bewusst pausieren ließ, damit auch andere zum Einsatz kommen. – Dank einiger Neuzugänge ist es jedoch möglich, in der kommenden Spielzeit eine neue 7. Herren zu melden. Dann heißt es für alle Teams: Neues Spiel – neues Glück! *H.L.*

Unsere Schüler sind TOP

Beim diesjährigen HTTV-Ranglistenturnier der B-Schüler (12 Jahre und jünger) haben sich drei unserer Schüler bis in die letzte Stufe durchgekämpft. Bei den 8 Spielen der Verbandszwischenrunde am 20.04.2013 haben **Niklas Kläschen**, **Vincent Winkler** und **Leonard Havkin** in ihren Gruppen jeweils

die Qualifikation für die Verbandsendrunde (= das TOP-16-Turnier) erspielt. Am Sonntag, den 15. September 2013 im Landesleistungszentrum in HH-Niendorf dürfen sie dann um die Ranglistenplätze **unter den 16 besten B-Schülern** Hamburgs kämpfen. Besonders für Leo, der gerade erst 10 Jahre alt wurde, ist das eine Super-Leistung, da er eigentlich noch zu den C-Schülern gehört. *H.L.*

**Elektro
Goertz**

www.elektro-goertz.de

Industrie - Installation
Heizung * E-Wohnen
Rolladen - Markisensteuerung
Motorsteueranlagen
Antennenanlagen
Neubau - Installation
Not - Kundendienst

Funk - Video - Alarmtechnik
Überspanntechnik
Rauchmeldeanlagen
Sprech- und Alarmanlagen
ISDN - TK - Anlagen
EDV - Netzwerke

August-Krogmann-Straße 194 • 22159 Hamburg
Telefon: 040 / 643 60 07 * Fax: 040 / 643 15 31 • E-Mail: [elektro@goertz.de.com](mailto:elektro@goertz.de)

Kleiner Mann ganz groß

So in etwa haben viele der Beteiligten das Endspiel unseres diesjährigen SG-Pokal-Turniers empfunden. Der kleine **Leonard Havkin** – zum damaligen Zeitpunkt noch nicht einmal 10 Jahre alt – stand einem seiner Trainer gegenüber und lieferte ihm einen tollen Fight!

Doch lasst mich von Beginn an berichten: zum 10. Male war dieses Traditionsturnier ausgeschrieben, zu dem alle aus der Spielgemeinschaft – Männlein, Weiblein, Jugendliche, Schüler, Aktive und Hobbyspieler – eingeladen waren. 31 Teilnehmer stellten sich dem Wettbewerb, wo unterschiedliche Leistungsstufen durch ein Vorgabe-System ausgeglichen wurden. Nach der Vorrunde in 4-er-Gruppen folgte eine Hauptrunde im KO-System. Aber auch für die weniger Glücklichen der Vorrunde war das Turnier noch nicht zu Ende; sie spielten in einer Trostrunde ebenfalls weiter.

In allen Runden gab es spannende Duelle, wobei die individuellen Vorgaben manches „Salz in die Suppe“ brachten. In der Trostrunde setzte sich mit **Josef „Pepi“ Sustar** ein Oldie (Jg. 1934) durch. – In der Hauptrunde wurden nun die Spiele der beiden Schüler mit besonderem Interesse verfolgt: **Niklas Kläschen** (12 Jahre) hatte es schon in der Vorrunde mit dem späteren Gesamtsieger zu tun. Er schaffte aber dennoch mit Platz 2 den Sprung in die Hauptrunde, wo er leider gegen den später Drittplatzierten **Thomas Grell** knapp verlor. **Leo** hingegen, als Gruppen-



Die Gewinner des SG-Pokals 2013 (v.l. Cao, Leo, Thomas, „Pepi“)

sieger in die Hauptrunde gekommen, fegte dort mit seiner herzerfrischenden Spielweise fast alles weg – fast, denn im Endspiel konnte er leider seine Vorgabe nicht ganz nutzen und musste sich **Thoquang Cao** in 4 sehr knappen Sätzen geschlagen geben. – Unabhängig von den Ergebnissen, Spaß hat es wohl allen gemacht. Und wie es nun einmal mit Traditionen ist: der Termin für die 11. Auflage des SG-Pokals steht bereits fest. Am 25.5.2014 werden wir die nächste Saison gemeinsam beenden.

H.L.



Zwei gute Schulen in Ihrer Nähe

christlich – privat – offen für alle – Nachmittagsbetreuung

August-Hermann-Francke-Schulen

**Grundschule mit
Vorschule
Berner Allee 20 a**



**Grundschule mit
Beobachtungsstufe
August-Krogmann-Str. 115**

☎ 64 55 22 82
💻 www.ahfs-hamburg.de

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Farmsener Turnverein von 1926 e.V.

SATZUNG

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr
 - § 2 Vereinszweck
 - § 3 Gemeinnützigkeit
 - § 4 Erwerb der Mitgliedschaft
 - § 5 Mitgliedschaft
 - § 6 Beendigung der Mitgliedschaft
 - § 7 Aufnahmegebühren, Beiträge, Umlagen und sonstige Leistungen
 - § 8 Organe des Vereins
 - § 9 Mitgliederversammlung
 - § 10 Präsidium
 - § 11 Erweitertes Präsidium
 - § 12 Jugendversammlung und Jugendausschuss
 - § 13 RechnungsprüferInnen
 - § 14 Ehrenrat
 - § 15 Abteilungen
 - § 16 Haftung
 - § 17 Datenschutz
 - § 18 Wegfall des Vereinszwecks / Auflösung / Verschmelzung des Vereins
- Übergangsvorschriften

Fassung vom 13. August 2013

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- 1.1. Der Verein führt den Namen **“Farmsener Turnverein von 1926 e.V.” (FTV)**
- 1.2. Er hat seinen Sitz in Hamburg und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer 69 VR 3074 eingetragen.
- 1.3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

- 2.1. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege des Sports.
- 2.2. Zu diesem Zweck ermöglicht der Verein seinen Mitgliedern sportliche Betätigung und Förderung in zeitgemäßer Form in den vom Verein angebotenen Sportarten sowie friedlichen Wettkampf und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.
- 2.3. Der Verein ist parteipolitisch und weltanschaulich neutral. **Der Verein verurteilt jegliche Form von Gewalt und Missbrauch, gleich ob körperlicher, seelischer und**

sexueller Art. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen und anderen diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen.

- 2.4. Der Verein ist Mitglied des Hamburger Sportbundes und kann mit seinen Abteilungen Mitglied der zuständigen Fachverbände sein.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- 3.1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts “Steuerbegünstigte Zwecke” der Abgabenordnung.
- 3.2. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigene wirtschaftliche Zwecke.**
- 3.3. Alle Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins in ihrer Eigenschaft als Mitglied.
- 3.4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

3.5. **Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keine Ansprüche auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen.**

3.6. Der Verein darf auf Beschluss des erweiterten Präsidiums Mitgliedern des Präsidiums oder Mitgliedern anderer Organ und Inhabern von Funktionen Aufwandsentschädigungen nach § 3 Ziffer 26a EStG bis zur gesetzlich zulässigen Höhe zahlen (Ehrenamtszuschale).

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

4.1. **Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden.**

4.2. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet das Präsidium. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung durch den Verein.

4.3. **Über die Aufnahme korporativer Mitglieder entscheidet das erweiterte Präsidium auf Antrag des Präsidiums mit einfacher Mehrheit.**

§ 5 Mitgliedschaft

5.1. Der Verein besteht aus folgenden Mitgliedern:

5.1.1. Ordentliche Mitglieder
Ordentliche Mitglieder sind natürliche Personen ohne eingeschränkte Mitgliedschaftsrechte.

5.1.2. Jugendliche Mitglieder
Jugendmitglieder sind natürliche Personen, die wegen ihrer Nicht-Volljährigkeit rechtlich eingeschränkt sind.

5.1.3. Passive Mitglieder
Passive Mitglieder sind Mitglieder gem. § 5.1.1., die sich im Verein nicht sportlich betätigen.

5.1.4. Fördernde Mitglieder
Fördernde Mitglieder sind diejenigen Mitglieder, die weder ordentliche, außerordentliche noch Ehrenmitglieder sind.

5.1.5. Ehrenmitglieder
Ehrenmitglieder sind solche, die auf Vorschlag des Präsidiums durch das erweiterte Präsidium ernannt werden.

5.1.6. Außerordentliche Mitglieder
Außerordentliche Mitglieder sind Kurzzeit-, Gast- oder Gruppenmitglieder, die dem Verein zwecks Teilnahme an von diesem angebotenen, zeitlich befristeten Kursen oder sonstigen Freizeitveranstaltungen beigetreten sind.
Außerordentliche Mitglieder sind während der Dauer ihrer Mitgliedschaft voll berechnete Mitglieder.

5.1.7. **Korporative Mitglieder**
Korporative Mitglieder sind Personengemeinschaften

wie z. B. Betriebssportgemeinschaften, Sportgruppen oder Firmen. Die Aufnahme eines korporativen Mitgliedes erfolgt durch Abschluss einer Mitgliedschaftsvereinbarung, in der die Rechte und Pflichten des Mitgliedes und des Vereins bestimmt sind.

5.2. Rechte und Pflichten von Mitgliedern.

5.2.1. Ordentliche und Ehrenmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind stimmberechtigt und passiv wahlberechtigt. (s. aber § 12.5.)

Ein begründeter Wechsel vom ordentlichen Mitglied zum passiven Mitglied und umgekehrt ist auf schriftlichen Antrag möglich.

5.2.2. Passive Mitglieder sind nicht berechtigt in einer Abteilung des Vereins Sport zu treiben.

5.2.3. Ehrenmitglieder sind zur Beitragszahlung nicht verpflichtet.

5.2.4. Die Mitglieder sind verpflichtet

5.2.4.1. die Satzung einzuhalten und das Ansehen des Vereins zu wahren.

5.2.4.2. die festgesetzten Aufnahmegebühren, Beiträge sowie eventuelle Umlagen zu zahlen, grundsätzlich **im Wege des Lastschriftinzugsverfahrens, in der vorgegebenen Form (SEPA).**

5.2.4.3. jeden Wohnungswechsel, jede Änderung der Bankverbindungs- und den Wechsel der Abteilung innerhalb des Vereins unverzüglich der Geschäftsstelle anzuzeigen.

5.2.5. Mitglieder, die Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sind, dürfen nicht dem Präsidium oder dem erweiterten Präsidium angehören.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

6.1. mit dem Tod des Mitgliedes; **bei juristischen Personen mit deren Auflösung.**

6.2. durch schriftliche Kündigung zum Ende eines Kalenderhalbjahres unter Beachtung einer Kündigungsfrist von 6 Wochen.

6.3. durch Ausschluss aus dem Verein. Das Präsidium kann ein Mitglied ausschließen, wenn es

6.3.1. trotz Mahnung länger als 6 Monate seinen Beitragsverpflichtungen und eventuellen Umlageverpflichtungen nicht nachgekommen ist, wobei die Anrufung des Ehrenrates ausgeschlossen ist.

6.3.2. **sich eines vereinschädigenden Verhaltens schuldig gemacht hat.**
In diesem Fall hat das Präsidium das Mitglied vor dem

Ausschluss anzuhören. Die Ausschlussentscheidung ist dem Mitglied per Einwurf/Einschreiben zuzustellen. Das Mitglied hat das Recht binnen einer Frist von einem Monat nach Zustellung Berufung beim Präsidium einzulegen. Über die Berufung entscheidet der Ehrenrat.

6.4. durch Ablauf der zeitlich vereinbarten Mitgliedschaft.

§ 7 Aufnahmegebühren, Beiträge, Umlagen und sonstige Leistungen

7.1. Die Höhe der Aufnahmegebühr wird **vom Präsidium** festgesetzt.

7.2. Der Mitgliedsbeitrag setzt sich aus dem Grundbeitrag und dem/den Abteilungsbeitrag/Abteilungsbeiträgen zusammen.

7.3. Der Grundbeitrag, Vereinsumlagen und **sonstige Leistungen** werden von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag **des Präsidiums** festgelegt.

7.4. **Der Abteilungsbeitrag, Abteilungsumlagen und abteilungsbezogene Leistungen** werden von der Abteilungsmitgliederversammlung auf Vorschlag der Abteilungsleitung festgelegt. Sie bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung des Präsidiums.

7.5. Beabsichtigte Änderungen von Beiträgen, Umlagen und sonstigen Leistungen müssen in der Einladung zu den Mitgliederversammlungen des Vereins oder der Abteilungen als Tagesordnungspunkt ausgewiesen werden.

7.6. Beiträge, Umlagen und sonstige Leistungen für außerordentliche Mitglieder werden durch das Präsidium in Abstimmung mit der zuständigen Abteilungsleitung festgesetzt.

7.7. Der Mindestgrundbeitrag für ein förderndes Mitglied ist die Hälfte des Grundbeitrages, den ein ordentliches Mitglied zu zahlen hat.

Sonderregelungen sind im Einzelfall auf Beschluss des Präsidiums im Einvernehmen mit der Abteilungsleitung möglich.

7.8. **Umlagen dürfen nur zur Erfüllung des Vereinszwecks beschlossen werden und zur Deckung eines größeren Finanzbedarfs des Vereins oder einer Abteilung, der mit den regelmäßigen Beiträgen nicht erfüllt werden kann, erhoben werden. Sie dürfen höchstens ein Mal im Jahr und nur bis zur Höhe von 35% eines Jahresmitgliedsbeitrages erhoben werden.**

7.9. Alle Beiträge sind vierteljährlich im voraus fällig. **Die Beiträge müssen innerhalb der ersten 10 Tage des Quartals dem Konto des Vereins gutgeschrieben sein.** Rückstände sowie Mahnkosten werden zu Lasten des säumigen Mitgliedes eingezogen.

7.10. **Über eine vorübergehende Beitragsänderung oder Beitragsbefreiung eines Mitgliedes entscheidet auf schriftlichen Antrag und Vorschlag der Abteilung das Präsidium.**

§ 8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

8.1. **Die Mitgliederversammlung**

8.2. **Das Präsidium**

8.3. **Das erweiterte Präsidium**

8.4. **Die Jugendversammlung**

8.5. **Der Ehrenrat**

§ 9 Mitgliederversammlung

9.1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

9.2. Die Mitgliederversammlung ist jährlich vom Präsidium unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens 21 Kalendertagen in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres einzuberufen. Dies hat durch Veröffentlichung in den Vereinsnachrichten oder durch ein gesondertes Rundschreiben zu erfolgen.

9.3. Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung ist die vom Präsidium festgesetzte Tagesordnung mitzuteilen.

9.4. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens 2 Wochen vor dem Tag der Versammlung beim Präsidium eingegangen sein, um in die Tagesordnung aufgenommen werden zu können.

Später eingehende Anträge (ausgenommen Anträge auf Satzungsänderung) können nur dann behandelt werden, wenn für deren Behandlung ein dringendes Regulierungsbedürfnis noch in dieser Mitgliederversammlung besteht und dieses dringende Regulierungsbedürfnis von mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder bejaht wird.

9.5. Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Entgegennahme des Berichts des Präsidiums und des Kassenberichts
- Entgegennahme des Berichts der RechnungsprüferInnen
- Entlastung des Präsidiums
- **Wahlen**
- Festsetzung von Beiträgen, Umlagen und sonstigen Leistungen
- Bestätigung des Vereinsjugendwarts gem. § 12.5.
- Beschlussfassung über den Haushaltsplan
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge

9.6. **Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.**

9.7. Die Mitgliederversammlung beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. **Beschlüsse über Satzungsänderungen, Auflösung oder Verschmelzung des Vereins bedürfen einer Mehrheit von ¾ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. (s. aber § 18.1.)**

- 9.8. Bei Stimmgleichheit wird nach erneuter Debatte nochmals abgestimmt; bei Wahlen jedoch nur hinsichtlich der Kandidaten, die gleiche Abstimmungsergebnisse haben.
- 9.9. Eine geheime Wahl findet nur dann statt, wenn dies 10% der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beantragen.
- 9.10. Jede satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.
- 9.11. Die Leitung der Mitgliederversammlung obliegt der/ dem 1. Vorsitzenden, im Verhinderungsfall der/dem 2. Vorsitzenden. Das Präsidium ist berechtigt ggf. eine dritte Person mit der Versammlungsleitung zu betrauen.**
- 9.12. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.
- 9.13. **Außerordentliche Mitgliederversammlungen können durch das Präsidium einberufen werden, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn die Einberufung durch einfachen Mehrheitsbeschluss des erweiterten Präsidiums oder von 10% der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.** Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die Bestimmungen der ordentlichen Mitgliederversammlung entsprechend.

§ 10 Präsidium

- 10.1. Dem Präsidium gehören an:
- die/der 1. Vorsitzende
 - die/der 2. Vorsitzende
 - der Schatzmeister
 - die/der stellvertretende Vorsitzende
 - der Vereinsjugendwart
- 10.2. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Präsidiumsmitglieder vertreten, unter denen entweder die/der 1. oder 2. Vorsitzende sein muss. Das Präsidium vertritt den Verein nach außen. Vertreter i.S. d. § 26 BGB sind die/der 1. und 2. Vorsitzende und der Schatzmeister. Je zwei von ihnen sind gemeinsam vertretungsberechtigt.
- 10.3. Die Präsidiumsmitglieder werden bis auf den Vereinsjugendwart von der Mitgliederversammlung auf 2 Jahre gewählt. Die/der 1. Vorsitzende und die/der stellvertretende Vorsitzende in ungeraden Jahren. Die/der 2. Vorsitzende und der Schatzmeister in geraden Jahren.
- 10.4. Ist das Präsidium nicht mehr vertretungsberechtigt, wählt das erweiterte Präsidium ein kommissarisches Präsidium. Dieses beruft unverzüglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung zum Zwecke der Neuwahl ein.

- 10.5. Das Präsidium bleibt solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt. Scheidet ein Mitglied des Präsidiums während der Amtsperiode aus, wählt das Präsidium ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedes.

10.6. Das Präsidium führt die Geschäfte des Vereins, die keinem anderen Organ übertragen sind. Es ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

- 10.7. Das Präsidium überwacht die Arbeit der einzelnen Abteilungen.
- 10.8. Die/der 1. Vorsitzende oder 2. Vorsitzende oder die/der stellvertretende Vorsitzende leitet die Sitzungen des Präsidiums, des erweiterten Präsidiums und die Mitgliederversammlungen. Die Mitglieder des Präsidiums können an allen Sitzungen der Abteilungen und der Ausschüsse teilnehmen. Sie sind berechtigt, in besonderen Fällen auch andere Mitglieder zu ermächtigen, diesen Sitzungen als beratende Teilnehmer beizuwohnen.
- 10.9. Das Präsidium entscheidet mit einfacher Mehrheit, wobei mehr als die Hälfte seiner satzungsgemäßen Mitglieder mitwirken muss.
- 10.10. Bei wichtigen Angelegenheiten einzelner Abteilungen muß das Präsidium deren Leitung hinzuziehen.

§ 11 Erweitertes Präsidium

- 11.1. **Das erweiterte Präsidium** setzt sich zusammen aus
- den Mitgliedern des Präsidiums
 - den Abteilungsleitern und Abteilungsleiterinnen
 - den Abteilungsjugendwarten
- 11.2. Vertretungen im Rahmen der jeweiligen Abteilungen sind möglich.
- 11.3. Außer den durch diese Satzung direkt zugewiesenen Aufgaben obliegt dem erweitertem Präsidium insbesondere
- die Beratung der Haushaltspläne (Haushaltsplan und Abteilungshaushalte)
 - grundsätzliche Fragen der Vereinspolitik
 - die Koordination der Arbeit der Abteilungen
 - die Überwachung der Finanzen
 - die Planung von Vereins- und vereinsübergreifenden Veranstaltungen.
- 11.4. **Das erweiterte Präsidium tritt mindestens 4 mal im Jahr zusammen. Es wird vom Präsidium unter Einhaltung einer Frist von 8 Tagen einberufen.** Es muss darüber hinaus auf Verlangen von mindestens drei Mitgliedern des erweiterten Präsidiums einberufen werden.
- 11.5. Das erweiterte Präsidium ist beschlussfähig, wenn mehr als 1/3 seiner satzungsgemäßen Mitglieder anwesend sind. Es entscheidet mit einfacher Mehrheit.

§ 12 Jugendversammlung und Jugendausschuss

12.1. Die Jugendversammlung ist das höchste Organ der Vereinsjugend.

12.2. Zur Vereinsjugend zählen alle Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Ab Beginn des 12. Lebensjahres besteht ein aktives Wahlrecht.

12.3. Die Jugendversammlung tritt mindestens 1 mal im Jahr vor der Mitgliederversammlung des Vereins zusammen.

12.4. Die Jugendversammlung hat die Aufgabe einen Vereinsjugendwart und einen stellvertretenden Vereinsjugendwart als Vertreter der Vereinsjugend im Präsidium des Vereins zu wählen, eine Jugendordnung und über die Verwendung des Jugendetats zu beschließen.

12.5. Der Vereinsjugendwart bedarf als Präsidiumsmitglied der Bestätigung der Mitgliederversammlung und muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

12.6. Der Jugendausschuss besteht aus:
 - den Abteilungsjugendwarten
 - dem Vereinsjugendwart
 - dem stellvertretenden Vereinsjugendwart

§ 13 RechnungsprüferInnen

13.1. Die Mitgliederversammlung wählt jährlich einen/eine RechnungsprüferIn auf zwei Jahre. RechnungsprüferInnen dürfen nicht dem erweiterten Präsidium angehören. Eine Wiederwahl für die nächste Geschäftsperiode ist unzulässig.

13.2. Die RechnungsprüferInnen haben die Aufgabe, die Geschäftsführung des Vereins, der Abteilungen und der Ausschüsse auf der Grundlage des für das jeweilige Geschäftsjahr beschlossenen Haushaltsplanes i.R. der Finanzordnung zu überprüfen und der Mitgliederversammlung jährlich Bericht zu erstatten. Wesentliche Mängel haben die RechnungsprüferInnen unverzüglich dem Präsidium mitzuteilen.

§ 14 Ehrenrat

14.1. Der Ehrenrat besteht aus dem Obmann und zwei von den streitenden Parteien zu benennenden Beisitzern.

14.2. Der Obmann wird durch die Mitgliederversammlung jährlich für zwei Jahre gewählt. Im 2. Jahr seiner Amtszeit fungiert er als Ersatzmann.
 Wiederwahlen sind zulässig. Obleute dürfen nicht dem erweiterten Präsidium angehören.

14.3. Das Ehrenratsverfahren ist mit einem schriftlich begründeten, an den Obmann gerichteten Antrag einzuleiten. Der Obmann bestimmt das weitere Verfahren und erläutert es den Parteien. Er hat den Parteien Gehör zu gewähren und muss zunächst eine gütliche Einigung versuchen.

14.4. Der Ehrenrat entscheidet auf Antrag mehrheitlich endgültig und bindend. Der ordentliche Rechtsweg ist ausgeschlossen.

§ 15 Abteilungen

15.1. Die Abteilungen führen im Rahmen der Bestimmungen dieser Satzung und der von Präsidium und/oder erweitertem Präsidium gegebenen Leitlinien der Vereinspolitik ihre Geschäftseigenverantwortlich, insbesondere im fachlichsportlichen Bereich und im Bereich des Abteilungsshaushaltes.

15.2. Jede Abteilung soll sich im Rahmen dieser Satzung eine Abteilungsordnung geben, die der Zustimmung des Präsidiums bedarf.

15.3. Die Abteilungen erstellen und verabschieden in ihren Mitgliederversammlungen jährlich einen Abteilungshaushalt, der so bemessen sein muss, dass die jährlichen Ausgaben der Abteilung vollen Umfangs durch die erzielbaren Einnahmen gedeckt sind.

15.4. Die Führung abteilungseigener Kassen und/oder Konten regelt die Finanzordnung des Vereins.

15.5. Die Abteilungen müssen jährlich mindestens eine Mitgliederversammlung durchführen, in der u. a. die jeweiligen Mitglieder der Abteilungsleitung zu wählen sind und der Abteilungshaushalt zu verabschieden ist. Für die Durchführung der Abteilungsmitgliederversammlungen gelten die Bestimmungen der §§ 5 und 9 der Satzung entsprechend mit der Maßgabe, dass die Abteilungsmitgliederversammlungen vor der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins durchgeführt werden müssen.

15.6. Die Abteilungsleitung muss mindestens aus einem /einer AbteilungsleiterIn und einem /einer stellvertretenden AbteilungsleiterIn bestehen. Abteilungen mit Kinder- und Jugendgruppen benötigen darüber hinaus einen Abteilungsjugendwart und einen stellvertretenden Abteilungsjugendwart.

15.7. Satzungen und Ordnungen von Dachverbänden einzelner Sportarten sind für die Abteilungen verbindlich.

§ 16 Haftung

16.1. Mit Erwerb der Mitgliedschaft verzichtet jedes Mitglied auf alle Ansprüche, die ihm gegenüber dem Verein daraus entstehen können, dass es anlässlich seiner Teilnahme am Vereinsbetrieb im Sinne des § 2 der Satzung und/oder in Ausübung von Funktionen innerhalb des Vereins Unfälle oder sonstige Nachteile erleidet. Dieser Verzicht gilt gleich aus welchem Rechtsgrund Ansprüche gestellt werden können. Er erstreckt sich gleichzeitig auch auf solche Personen und Stellen, die aus dem Unfall selbstständig sonstige Ansprüche herleiten könnten.

16.2. Dieser Verzicht gilt nicht, soweit vorsätzliches Handeln

zum Unfall bzw. zum Nachteil geführt hat. Dieser Verzicht gilt auch in soweit und in dem Umfang nicht, wie der Verein Versicherungen für das Mitglied abgeschlossen hat.

- 16.3. Jedem Vereinsmitglied ist bekannt, dass es sich dann, wenn ihm der vom Verein bereitgestellte Versicherungsschutz nicht ausreichend erscheint, auf eigene Kosten zusätzlich versichern kann.
- 16.4. Die Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums werden bei der Ausübung ihrer Geschäftsführung von der Haftung für einfache Fahrlässigkeit freigestellt; das gilt auch für die Überwachung hauptamtlicher GeschäftsführerInnen und aller übrigen MitarbeiterInnen.
- 16.5. Der Verein haftet nicht für Sachen, die in den von seinen Mitgliedern und Gästen benutzten Anlagen abhanden kommen oder beschädigt werden.

§ 17 Datenschutz

- 17.1. Alle Organe und Funktionsträger des Vereins sind verpflichtet, nach außen hin und Dritten gegenüber die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie der dazu erlassenen Ländergesetze zu beachten. Jedes Mitglied ist damit einverstanden, dass der Verein zur Erfüllung seiner Zwecke und Aufgaben personenbezogene Daten seiner Mitglieder speichert und vereinsintern sowie innerhalb der Verbände, bei denen Mitgliedschaften des Vereins bestehen, übermittelt.
- 17.2. Jedes Mitglied hat das Recht auf:
- Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten,
 - Berichtigung über die zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn sie unrichtig sind,
 - Sperrung der zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn sich bei behaupteten Fehlern weder deren Richtigkeit noch deren Unrichtigkeit feststellen lässt,
 - Löschung der zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn die Speicherung unzulässig war.
- 17.3. Jedes Mitglied ist mit der Speicherung, Übermittlung, Verarbeitung seiner Daten gemäß Bundesdatenschutz-

gesetz sowie mit der Veröffentlichung von Bildern zu seiner Person für Zwecke des Farmsener Turnverein v. 1926 e.V. einverstanden.

- 17.4. Den Organen des Vereins und allen MitarbeiternInnen des Vereins oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

§ 18 Wegfall des Vereinszwecks / Auflösung / Verschmelzung des Vereins

- 18.1. Die Auflösung oder Verschmelzung des Vereins und die Änderung dieser Bestimmung (§ 18) bedürfen einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der erschienenen und stimmberechtigten Mitglieder.
Die Versammlung ist dann beschlussfähig, wenn mindestens 50% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Bei geringerer Anwesenheit muss eine neue Versammlung einberufen werden, die dann in jedem Fall beschlussfähig ist.
- 18.2. Beschlüsse über den Wegfall des Vereinszwecks bedürfen einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ aller Mitglieder.
- 18.3. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vermögen des Vereins dem Hamburger Sportbund e.V. zu, zwecks Verwendung der Förderung des Sports in Hamburg.

Übergangsvorschriften

- Die Satzungsänderung ist von der Mitgliederversammlung am 13. August 2013 beschlossen worden. Sie ersetzt die Satzung vom 24. Mai 2000.
- Organe und Beauftragte des Vereins und/oder seiner Abteilungen, die vor Geltung dieser Satzung in ihr Amt gewählt, bestimmt oder eingesetzt wurden, üben dieses Amt unbeschadet der Neuregelungen dieser Satzung bis zu den jeweiligen nächsten Mitgliederversammlung aus.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

alles-unter-einem-dach

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 040 25 77 84 91 Fax 040 25 77 84 92

Mobil 0177-217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

Karsten Dahl

Elektro - Handel - Verkauf

Hausmeisterdienste

Bäder & Sanierungen aus einer Hand

Lager: Bandwikerstraße 43, 22041 Hamburg

Tel. 23 9944 44 - Fax 23 99 48 00

RDM Friedrich Dittmann GMBH VHH

Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 Fax 491 88 44



Serpil und Tomas

Berner Heerweg 187b · 22159 Hamburg

Tel. 64 55 11 16 · Fax 64 55 11 15

Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung

Hudlemstraße 13a · 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

Hanno Behrens

IT-Consultant

PC Wartung	-	Beratung	-	Schulung
Privat	-	Firmen	-	Web
Windows	-	Linux	-	Mac

Tel. 040 - 64 55 15 74

E-Mail
Hanno.Behrens@gmx.de

Günter Püstow

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

HAUS und GARTEN

Petra Holzberg

Dienstleistungen rund um

Tel. 60 56 67 10 Fax 60 56 67 11

www.hausundgarten-web.de

Wolfgang Zink

Steuerberater

22159 Hamburg · Berner Heerweg 148

Tel. 6 45 57 40 · Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000

P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!